



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

573 (6.12.1916) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-170596

muheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Vilde" in Rupfertiesdruck-Ausführung.

Weiteres siegreiches Vordringen der neunten und der Donauarmee Sinaia von den Oesterreichern genommen.

Der deutsche Tagesbericht.

Broges Sauptquartier, 6. Dez. (WIB. Amilid.)

Westlicher Kriegsschauplay.

Seeresfront des Generalfetomarichalis Kronpring Ruprecht von Bayern

Abgesehen von auch gestern zeitweilig stärkerem Artifferietampf im Sommegeblet feine besondeim Creigniffe.

Deftlicher Kriegofchauplat.

heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Stellungen an der Rarajo mta lagen unter lebaften Jeuer ruffifcher Urfillerie.

Beeresfeont des Generaloberften Erzherzog Jofef.

In den Waldfarpathen griff der Ruffe nördlich bes Ia ttrenpaffes und viermal an der Eudowa an. Seine ten Opfer an Menfchen brachten ihm teinen Erfolg. Gefongenengahl aus den für uns gunftigen fampn am Werch Deben erhöhte fich auf 245 Mann, die rule auf 5 Majdinengewehre und 4 Minenwerfer.

Im Trotojul-Tal wurde farter rufflicher Dend gegen die vordersten Einien in der vorbereifeten und rudwarts gelegenen zweiten Stellung auf.

Nördlich des Ditog-Pajjes gelang die Wegnahme ruffifden Stufpunttes bei geringen eigenen Berfuften. 60 Gefangene blieben in ber hand ber beutichen Un-

Im Bogta-Tal füböftlich des Bedens von Regdialarheln brachte ein von beutschen und öfferreichisch-Berifchen Truppen ausgeführter fandfireich ein be-Miches Stud rumanische Stellung mit zwei Offizieren, ber 80 Mann und vieler dort aufgestapelter Munition in un-

Balkankriegsfchauplat.

Derresgeuppe des Generalfeldmarfchall v. Madenfen Die siegreich vordringende 9. Armee nähert sich tämpsend

Bahn Bufareft-Pioefti-Campina,

Unfer ber Ginwirfung biefer Bewegung raumte ber oner feine Stellungen nordlich von Singla, am Abend von öfterreichisch-ungarischen Truppen nach ampf genommen murde.

Die Donauarmee hat die auf dem füdlichen Ufer des Arh von Rumanen befeitte Orte gefaubert. Sie iff im Proringen auf Bufareft.

Un der Dougu find ruffifde Mngriffe von Often

he jurudgejdelagen worden.

Die unter Oberfi von Sziva in der fud mefilichen Daluchei ben in Muffofung welchenden eumanischen Hen folgenden öfterreichtich-ungarifden und deutiden ppen haben ben Gegner am Mil jum Rampfe getell L Der Jeind, dem auf dem Oflufer des Jiuffes der Weg telegt ift, hat gestern 26 Offiziere, 1600 Mann als Gefangene 4 Beidühe eingebüht.

Aufer biefer Jahl find am 5. Dez. über 4400 Ru-

adnen gefangen genommen.

Un ber Bahn nordweftlich von Bufareft fielen bebeuinbe Beigenvorrate in unfere Sand, die von der taglifden Regierung angetauft, burch Schilber de jolche gefennzeichnet waren.

Bu ber Dobrudicafront berricht Rube.

Mazedonifche Front.

In ben Gefechten bei Grabesnica öftlich ber Cerna bilebulgarifde Regimenter Sieger über bie Berben, die anjangs in einen Tell der Stellung eingedrun-

Wetter fablich find neue Rampfe im Gange. Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Der türlische Tagesbericht.

Monftantinopel, 6. Dez. (WIB. Richtautl.) Unt-Bort Generaffiabsbericht vom 4. Dezember:

Abrolich ber Donau nahmen unfere Teuppen an der groin Schlachteam Urgeful erfolgreichen Unteil und Beigige mit Bejpannung.

Acia bemertenswertes Errignis an den übrigen Fronten.



Das Kampfgebiet um BUKAREST

Der ruffffche Bericht

Betersburg, 6. Dez. (BIB. Nichtamtlich.) Amificher Bericht vom 5. Dezember:

Westiront. An verschiebenen Stellen ber ganzen Front Artillerie- und Gewehrseuer. In den Walbtarpathen jührte der Feind eine Reihe von Angrisse naus eine von uns beseite. 4 Werft südlich Woronista gelegene Höhe, aus. Bis 1 Uhr nachmittags wurden alle seindlichen Angrisse ab-gewlesen. Aber dann zerstörte der Feind durch schweres Ar-tillerieseuer unsere Gräben und zwang unsere Abtei-fungen, sich auf die Haupistellung zurüczuziehen.

Rautajusfront. Lage unverändert.

Rumänische Front. Und ber Grenze der Moldau im Trodustal und weiter südlich dis zum Dostianntal gingen die Kämpse weiter. Wir besetzten wieder eine Reihe von Höhen, aber der Feind leistet hart näckigen Widersstand und versuchte durch Gegenangrisse die Lage wiedersberzusiellen. In der Walache igeden die Kämpse weiter, auf den Straßen von Tarnonipa nach Ploest und von Tita gegen Butarest, edenso westlich und sidlich der Haupstadt. Unter dem Druck bedeutender überlegener Kräfte des Feindes, der unablössig die Kumänen angreist, ziehen sich diese nach Osten zur ück. Bon den Kumänen unternammene Bersuche, die Ossensies auf den Strecken nach Ploessi und Butarest zum Siehen zu dringen, waren nicht vor Ersolg gekrönt.

In der Dobrubida feine Beränderung der Lage. Um Schwarzen Meer führten unfere Wasserstugzeuge einen Angriff auf das Dorf Karonurad, nördlich von Konftanza, aus, warfen Bomben ab und beschoffen einen Drachenballon. Die Flugzeuge tehrten unversehrt zurud.

Die Sinkreifung der Bukarekftellung.

In stürmischem Bordringen sehen wir die siegreiche neunte Armee, die den enischeidenden Schlag am Argesul getan hat. Eestern wurde gemeldet, sie dade die Badnilinke Bufarest.—Targoviste überschritten, heute sinden mir sie schan in der Rühe von Bloesti, also genau nördlich Gutarest. Unter dem Drud dieses Bormärtsdringens räumte der Feind seine Stellungen nördlich von Sinaia, also am Predealpaß (Sinaia etwa 60 Kisometer nordweistlich Ploesti). Das bedeutet, daß die Eintreisung der Bufareststellung Hartschritte gemacht hat. Bon Westen und Güden her ist die Einschließung so gut wie vollendet, Mackensen — ersahren wir teute — ist im Bordringen auf Bufarest. Die Eintreisung auch von Rorden der bing von alsem davon ab, wie lange vor den össlichen Bässen der Predealgruppe (also nördlich Ginaia) und am Bodaapaß setwas weiter össlich der Predealgruppe) noch Widerstand geseistet werden tonnte. Der Borstoß gegen Ploesti dat die dei Sinaia stehenden Rumänen zwischen zwei Feuer gedracht, das weitere Borrücken der neunten Armee wird die am Bodaapaß stefenden Feinde in die gleiche Lage bringen. Auch sie werden abbauen müssen, so daß sie von Rorden her über Bloesti auf Busarest marschierenden Truppen den Kieden frei haben werden. Der Einschließung der Butarestistellung werden die Rumänen nunmehr kaum noch irgend welche Hindernisse in den Rese segen sonner, Kunner nacher rückt mithin die haben werben. Der Einschließung der Butaresistellung werden die Rumdnen nunmehr kaum noch legend welche Hindernisse in den Weg legen können. Immer näher rückt mithin die Frage, was aus Bukarest wird. Wir kennen die Entschlisse der feindlichen Heeresleitung nicht, wilken also nicht, ob sie Bukarest zu batten oder zu trünseren beabsichtigt. Es liegt heute eine russische Weldung voor, der zusolge ein Jurükageben in die Moldau applant sel. Da aber nach dem zu erwartenden Kall von Ploesti und dem weiteren Bargeben nach Osten (Buzzu) auch das von Bukarest nach Narden sührende Bahnslusen nuntere Kanterinkeiten sein, da wird der Abranspart nicht odene Schwierinkeiten sein. Das stürmische Kannehen dar neumten und der Donauarmee wird uns alle diese Zweifelsfragen bald lösen. fragen bath tofen.

Im Anschluß an die gestrige Mesdung vom Horraden der neunten Armes über die Bahnlinie Butarest-Targoviste schreibt uns unser militärischer Mitardeiter:

Eine der wichtigsten Straßen, über die das rumönische Heer dei den Känwsen im Raume von Campolung und Biesti versigte, war die Eisenbahnsnie Bukarest—Titu—Targowiste, deren grabsnige Fortsehung über Titu hinaus nach Biesti silhet. Schon gestern hatten wir gebört, doß die rumönischen Truppen über Titu geworsen wurden und dadurch den wichtigen Eisenbahnsnotenpunkt versoren hatten. Bon Titu silhet gerodenwegs nach Korden die Ninse über Targowiste nach Campolung. Sie wird von dem Damborita-stuß, der durch den besestieten Bezirt von Bukarest nach Südosten absließt, begrenzt. Run ist auch dieser Möschnitt dereits von unseren Truppen überschritten worden, wodurch sich der linke Müsel der J. Armee, der siegreich gegen Osten vorwärts schreitet, dem Gesände nördlich von Bukarest näbert. Her ist eine der wichtigsten Stätten der berühmten Petroseumwerte B i o est i, das mit Bukarest durch eine Hauptbahnsinie verdunden ist, die über Sinaia nach Brasso südert. Es ist die direkte Linie nach Eutarest über Argebeal. In dem weiteren Bordringen segen Oiten wird der Argebeal. In dem weiteren Bordringen segen Oiten wird der Argebeal. In dem weiteren Bordringen segen Oiten wird der Besorgnis entgegen, da sie sich nur vor den Entschluß gesiellt saben, die großen Betroseumlager zu vorsassen. Ben England aus wurde den Rumänen von Unsang an mit aröster Besorgnis entgegen, da sie sich nur vor den Entschluß gesiellt saben, die großen Betroseumlager zu vorsassen. Ben England aus wurde den Rumänen unausgeseht der aute Rat gegeben, alse Keiroseumvorrine und Ansacen zu vernichten, um sie nicht den Deutschen in die Hände zu vernichten, um sie nicht den Deutschen in die Hände zu vernichten. Um sie nicht den Deutschen in die Hände zu vernichten. Um sie nicht den Deutschen in die Hände zu vernichten. En England an dem Kuin der verbündeten kleinen der Eine ber wichtigften Strafen, über bie bas rumimifche vernichten, um fle nicht ben Deutschen in bie Sanbe fallen gu laffen. England bat an bem Ruin ber verbundeten tfeinen Staaten nicht bas geringfte Intereffe, mie es ichan oft bewielen bat. Es nimmt darum gar teinen Anstand, den Aumönen die Aeritärumg ihrer michtielten Industrie und ihrer Haundnen die Aeritärumg ihrer michtielten Industrie und ihrer Hauntlebensquelle annyraten, um dadurch zu verdindern, daß die verdagten Deutschen irgend einen Bariell erlangen. Wenn Rumännen seine Betroleum- und Delanfagen zerstärt. Ift es auf Indus des gräften Reichtums seines Landes beraubt. Aber kindus des gräften Reichtums seines Landes der micht seine England bat dafür nur sehr wenig Sinn. Die Zeit wird leiren, ab Rumänien so töricht ift, sich selbst für die Zutunft
seines besten und selucitesten Ausjudrartisels zu berauben.
Es kommt binzu, daß die Besiger der rumänischen Betrosomsenlagen zum Teil aussändische Gesellschaften sind, welche Bürger wurtraler Staaten sind. Darum die arohe Frage, ob die
rumönische Resterung überhaupt berechtist ist, den Basig
fremder Gesellschoften mutwillig zu vernichten. Mie diese
Rönse unserer Keinde können aber den Siegeszug unserer
Truppen nicht aufhalten.

c. Bon ber ich weizerischen Grenze. L. Dez. (Pr.-T. 4. A.) 2t. "Bür. Tages-Ang." melbet "Secolo" aus Betersburg: Das Borgebiet von Ploesti llegt bereits im Artisseriechen bes Weindes. Fällt Bloesti, so erhält der Feind die Wöglickseit, Buzeu zu erreichen und die Bahnverbindung Butarest.—Jass in wenigen Tagen

c. Bon ber ichmelgerifden Grenge, i. Deg. (Briv.-Iel. a. R.) Wie die "Nomole Wiremia" obne Bebin-berung ber Jensur berichtet, sieht eine Auruanahme ber rumänischen hauptstretttrafte auf die Linte Galay - Poclant in Musficht.

c. Bon ber ich weigerischen Grenze, V. Dez (Brin. Tel. 4. R.) Wie "Corriere" melbet, verfügen die Jentralwäckte in Rumanien über so außerarbentlich starte Artillerie, angeblich bas viersache bes normalen Bestanbes, bah teine.hoffnung mehr beftebt, Rumonion gu retten.

c. Bon ber ich meigertichen Grenze. G. Dez. (Beiv. Tel. z. R.) Das "Progrès de Lyon" berichtet, ber Difiziers mangel im rumanischen Hochen einen infolge ber schweren Berluste ber beiben lehten Wochen einen erschreckenden Grab an. Auf einen Offizier fämen seit bis 3u 800 Mann.

100 000 Rumanen im gangen gefangen.

(1) Berlin, 6. Dez. (Ban unserem Berliner Büra.)
Die Dinge auf bem westlichen Kriegsich auplah haben in den lehten Tagen sich nicht wesentich verändert. Um 4. Dezember lag auf unseren Steslungen beidersete der Annere kartes seindliches Feuer. Die Artikerietätigteit dauerte auch in der Aacht an. Auch auf dem Abschitze Feuer zu tanstatieren. Dier ließ es jedoch in der Nacht nach. Die Flugtätigkeit war an der ganzen Westfront recht rege. Im Sommegebiet wurden drei seindliche Flugzeuge niedergeichossen. 2 im Kampl. 1 von der Erde. Am 5. ließ infolge des Regenwetters die stugtätigkeit im allgemeinen nach.
An der Ost font dat am 4. Dezember sich nichts von Bedoutung ereignet. Um 5. Dezember lehte um die Wittagsweit nördlich des Onjestr der unstische Artikerietätigkeit erdedicht auf. Die Beute am Werch Dedry dat sich inzwischen auf 275 Mann und 8 Waschinengewehre erhöht. Starke Angrisse der Russen an der Baba Undowa schiertete.

An der Sieden durdaales sowie im Texotolustal vorgestern an. Seine Barsische wurden indessen überall abgewiesen. Rurgestern orlang es ihm, im Uztal etwas Raum zu gewinnen. Westsich Argeiul nördlich des Texotospultales glücke gestern ein

Angriff gegen feindliche Bergftellungen, ohne daß wir babei melde betrüchtliche Berlufte gehabt hatten.

Unfer Bormarich über die Bahn Butareft-Largowist macht meitere fortichritte. Der Gegner giebt fich bort allenthalben gurud. Die Rachhuten bolten fich nur an wenigenstellen. Die 9. Urmee nahm gestern 3457 Mann gefungen.

In ber Dobrubich a herricht im allgemeinen Rube. Konftanza murbe von feindlichen Zerftorern beschoffen, die indessen von unseren Landbatterien wieder vertrieden wur-Ein irgend belangreicher Schaben ift babel nicht angerichtet worben.

In Magedonien haben die Befechte öftlich der Cerna mit dem Burüdwerfen der Gerben giudlich gendet. Die Serben waren befanntlich bei Gradisniga, 8

An der it a lien i iche u Front hat trop des regnerischen und unsichtigen Weiters die Artillerietötigkeit gestern und norgestern zugenommen.

Die Gefamtgabl ber Rumanen, bie feit Eintritt Rumariene in ben Rrieg in Gefangenicaft geraten find, be-

Des unfahige Rumanien.

MBlen, 5. Dez. (Briv. Tel. 3. B.) Die Wener Mige-meine Beitung melbet aus Bubapeft: "Az Eft" berichtet aus Genf: General Werour schreibt über Rumaniens Rraft folgombes: Rumdnien war in teiner Beife porbereitet. Rur 400 000 Manifdergewehre und 478 Moschinengewehre befaß die Aemee, feine Truppen bestanden aus minderwerfigem Maserial, und der ganze Mittärorganismus verriet ein Sinden der Junftionen. Erst die Geschichte wird es ausdesten, wie Rumänien mit diesen mangelhasten Kröften es waren fonnte, ben Rrieg ju ertfaren. (Co find die Bunbesgenoffen

Die Arife in Griechenland.

Wen f. 8. Des. (WIB. Richtamilich.) Die Agence Havas meldet aus Miben: Es berricht verbaltnismagig Rube, boch bleibt die Bage ernft. Die Benifeliften find andauernd Gegenstand feindlicher Kundgebungen und von herausfordernden Magnahmen wie 3. B. Haussuchungen.

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, 6. Des (Brin. Tel. 3 R.) Die "Reme Burcher Zeitung" meldet aus Marfeille: Infolge einer Berfügung des frangofischen Kriegsministers ift auf die griechilden Schiffe, welche Mareille ober einen anderen frangösischen Hafen anlaufen, Be-chiag gelegt worden. Bon diesem Aussahrtsverbot sind mehrere griechilche Schiffe, die gurgeit im Safen von Marfeille anfammen, betroffen worben. Gie burfen bis auf weiteres nicht ausfahren.

c. Bon ber fcmelzerifchen Grenze, 6. Dez. (Brin-Tel. 3. R.) "Betit Barifien" meldet aus Saloniti: Die zur Kontrolle des Bost- und Zelegraphenvertehrs in Griechentand eingesehten Beamten der Entente find auf die Kriegsfoiffe in ben Safen geflüchtet.

Cariffa und Korinth gegen den Bierverband?

№ 19 i en, 5. Dez. (Briu. Tel. 3. B.) Unfer Berichterstatter melbet: Die "Beit" berichtet nus Jurich: "Deffagera" erbalt ein Teiegramm aus Sasoniti, demaufolge in Korinth und Larissa eine griechische Armee gegen die En-rente aufgestellt ist und jeden Augenbief ihre Attivität beginnen kann. Die Staatsangehörigen des Berbandes haben Barissa und Korinth stuchtartig verlassen.

Auflands Ariegspiel.

Stockolm, 5. Dez. "Affionbiadet" schreibt zu Trepams Rede: Der Besig der freien Durchfahrt zum
Rittelmeeristassonen Kriegsziel, dasür mußendas
russische Bolt sein Blut verzießen". Trepows Ansicht von der
wirklichen Kriegslage ist so eigentümlich, daß
er den alten französischen Bheasen vom Kamps, dessen Ausgang vorausbestimmt ist, zu den seinen macht. Freisich ist er
vorsiehtig genug, teinen Ion darüber zu sagen, wie dieser vorausbestimmte Sieg gewonnen werden soll. Daß Brussisch wien zum guten Teil erobert, seine Sache versoren ist, davon
erwähnt zu nicht, und wenn er von der bevorstehenden Ererwahnt er nichts, und wenn er von der bevorstebenden Eroderung Konstantinopels, "dem Jahrhunderte alien, innersten Traum des russischen Boltes", sagt, daß "diese Sebnsucht im Begriff sieht, verrgietlicht zu werden", so muß num sich fragen. our, on es mirrital ein perantmorflicher Staatsmann ift, ber gu einem flugen Boffe fpricht, ober ein antakische Tar, der mit großen Worten owne Inhalt wielt. Richtsdestoweniger scheint die russische Bresse diese Berrudtheiten gang ernft gu nehmen und bringt lange Georterungen über die unerhorte Bedeutung ber Anerfennung von Ruftfando Recht auf ben Befit einer onderen Dacht. Der Besitz ber Meerengen ift, beißt es, das wirtsamite Mittel, das gewunschie Ziel, den Sieg für die gemeinsame Sache au er-reichen. Wenn man aber unn weiter als je von diesem Mittel. dem Bojig der Meerengen, den die Alliierten keineswegs ver-ichenken können, entjernt ist, wie sieht es dann mit dem Sieg und bem Frieden, ber fich auf diefem aufbauen foll?

m. Köln, 6. Dez. (Br.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" meider aus Sincholm: Das Blatt "Rea Daglight Allehanda" ninum in einem Beitunfjan Stellung zu der Rede des neuen ruffifden Rinifterprafidenten in ber Reichsbume. Das Blatt weift auf die Ausdehnungs-bekrebungen Außlands hin, und führt aus, daß diese mit den Interessen Schwedens niemals in Einklang ge-brocht werden fonnen. Dann heißt es im Hindlich auf die gegenwärtige Kriegslage, besonders in Rumänlen, da es nun o ftebt, mare eine Renorientierung ber ichmebifchen Bolitt, die praftifch dazu führen murbe, und Deutschlands Freundichaft zu entziehen, und in eine gefahrliche Abbangigfeit von ben Ententemachten gu bringen, ein wirfliches Ungiba und ein entjeglicher politifder Srrtum, ben die fommenden Generationen bem jest lebenben Goldlecht niemals verzeihen mürben. Wie verlodend auch der Strenengesang von lohnenden Handelsverbindungen für den Preis unbedeutender Zugeständnisse klingen mag, muß er doch ohne Jaudern zurüdgemiesen werden. Ebenso missen alle Orodungen, die sich möglicherweise als Folge einer starten Bolitit Schwedens ergeben formten, mit unbeugfamer Rube entgagengenommen werben. Bahricheinlich wird es an biefen

Der Verband murrt über Rufland.

T Bien, 5. Dez. (Briv. Tel. & B.) Die "Wiener Mil-

lautet in diplomatischen Areifen Betersburgs, baf bie Befandten Englands, Frankreichs und Italiens an den neuen Minifter des Meußeren, Reratow, eine Berbalnote im Ramen ihrer Regierungen richteten, des Inhalts, daß die Entente mit Rußlands Bolitit ganglich unzufrieden ift. Die Rote enthält die interessante Stelle: Rußlands politischer Weg, den es gegenwärtig schreitet, ist der Sache des Berbandes äußerst gefährlich.

Erhöhung der rufflichen Wehrpflicht.

MBien, 5. Dez. (Brin. Tel. 3. B.) Unfer Berichterftatter melbet: Die "Biener Allgemeine Zeitung" melbet aus Buba-peft: Der ruffifche Minifterrat brachte einen Gefesentwurf ein. wonad bas Wehrpflichtalter auf 51 3abre beraufgerudt

Größte flot in Rufland.

Ein norwegischer Geschäftsmann, ber fich mehrere Monate in Rugiand aufbielt und jest gurudfehrte, ergabite einem Berichterftatter bes "Efstrablabet" (Ropenhagen, Rummer vom 30. Rovemder): Die große Maffe ist wirtschaftlich elend daran. Richt eine einzige Eilber- oder Kupfermünze ist zu sehen. Das Meingeld wird durch eine Art Briefmarken dargestellt, der Wert des Goldes hat sich start verringert. Ein gewöhnsicher Herrenhut kostet zum Beispiel 18 Rubel.

Ueberall berricht die größte Rot. Bier "fleifchlofe Tage murben eingeführt, aber auch an ben übrigen brei Tagen betommt man taum etwas Ordentliches zu effen. Es berricht Mangel an Brot und Juder. Frauen affer Gefellichaftstlaffen fteben por ben Baderlaben, von ber Boligel beauffichtigt.

Die Städte find von Ariegsinvaliden überschwemmt, von benen die Mehrzahl sich durch Betteln ernährt. In Petersburg nunnt die Armut und Arbeitslosigseit überhand. Auffällig sind die zahlreichen englischen und französischen Offiziere, die man überall antrifft. Sie halten Ordnung in der russischen Organisation, ebenso wie englisches und französischen Dryganisation, ebenso wie englisches Mirtschaftsleben des Fapital das russisches Appital das russisches Appital des Fapital das russisches Appital des Fapital des Fapitalsches und des Fapitalsch ftintend von Mift, tommen vom Lande, um ins heer eingereiht zu merden.

Die Umgestaltung bes englischen Kabinetts.

Die Gründe.

Berlin, 6. Degbr. (Bon unferem Berliner Buro.) Der militarische Mitarbeiter der "Morning Bost" führte türzlich die sich gegenwärtig vollziehende Umbildung der englischen
Regierung auf die deutschende Umbildung der englischen
und vor allem auf die tritische Lage zurich, die sich durch
die Borstöße deutscher Seeftreitkräfte durch den
englischen Kanas und den wachsenden Erfolg des Kreuzerrieges unferer Unterfeeboote offenbart. Das tft für die Seemacht Englands verständlich. Wir erinnern uns, bag die politischen Umwälzungen Ende Mai 1915, welche die bisherige Regierima ans Ruber brachten, ebenfalls bie Folge gleichzeitiger Riederlagen ju Land und ju Baffer maren. Der Streit um die Schuld an der Darbanellenniederlase führt ba-Streit um die Schuld an der Dardanellenniederlasse führt da-mals zur Umsiellung des Kabineits. Wie ernste Männer aus der englischen Schissaben die Lage einschäften, daß die deutschen Unterseeboote den von der Großtampsichissellate nicht mehr zu schüßenden Lebensuero der englischen Seemacht, die Rob-rungsmittelzusubr des englischen Bosses und die Bersorgung seines Heeres bedrobe, zeigt deutlich eine Zuschrift, welche Lectt und Turner an die "Times" richteten. Turner, der be-reits in einem früheren Briese die starte Bewassnung der Han-belsschiffe versanzt batte, schreibt unter anderen: "Die Deutbelsichiffe verlangt batte, fcreibt unter anderem: "Die Deutichen miffen, daß fie nur eine Ausficht haben, den Krieg gu gewitmen, und diese besteht in der Berkrüppelung unse-rer Handelsmarine. Ihre Wasserstotte und ihre Bin-nenunterseeboote sind von der königlichen Marine wirtsam ab-gesihrt worden. Die nächte Entwickelung muß ein Aus-dau ihrer Dzeanunterseebootssich, welche die tonigliche Marine unmöglich in den Grund begen tann. Darauf miffen unjere Sanbelsichiffe fofort geruftet fein." Man follte teine Zeit verlieren, ihnen die nötigen Waffen auszu-liefern. Das heißt also: Die Handels diffe follen rud-fichtslos in Kriegsfchiffe umgewandelt werden.

m. Roln, d. Dez. (Br.-Tel.) Bum Rudtritt bes englischen Minifterprafibenten fchreibt die Rolnifche Boltszeitung: Bom beutiden Standpuntt aus feben mir bem, mas fich in England abipielt, durchaus gelatsen zu. Asquith war zwar vor dem Krieg fein Heiter gegen Deutschland, aber während desselben hat er uns in einer Weise befinnitt die wen nicht als ritterfich bezeichnen tonnte. Wenn er jest von der politifden Buhne abtritt, fo ift bas für uns eine Genugtnung. Much ber leitende Mann in bem machtigften ber uns feind. lichen Staaten, muß durch feinen Rücktritt ben Fehlichlag ber bisherigen Kriegsführung bes Bierverbandes bestätigen. allen leitenben Miniftern in ben friegführenben europäischen Großstaaten ift nur noch ber beutiche Reichotangler auf feinem Boffen. Much das ift ein Symptom der Lage. Wenn jest bie ftarten Manner in England gur Macht tonunen follten, fo tann une bas nur angenehm fein, um fo eher wird hoffentlich ble Entscheibung fallen.

Fletichloje Tage in London.

Loudon, d. Dez. (BIB. Richtannflich.) Die Handelsfannuer erließ eine Berordnung, die die Dablgeiten in ben Sotels, Reftaurants und Benfinnen regelt. Danuch barf fein Abendeffen aus mehr als brei Gangen besteben und feine andere Mahizeit aus mehr als drei Gangen. Rafe, Borfpeifen, Rachtisch und Suppe werden je als halber Gang gerechnet, so-fern es nicht konservierte oder frische Fliche, Fleisch, Geftigel oder Bild enthält. Es ist beabsichtigt, in turgem weitere Berordmungen gu erfaffen, durch bie allgemeine fletichlofe Lage angeordnet werden.

Bur Roblenfrijis in Franfreich.

Bern, 6. Dez. (BIB. Ridziamit.) Wie bas Journal erführt, rührt die Roblennot Frantreichs beute immittelbar von ber Arifis des Seevertehrs ber. Das Broblem wurde rein maritimer Ratur, da die Schiffantünfte unzu-reichend sind. Diese Aufsaffung bestätigt das Journal durch die Anführung folgender Jahlen: Im Mai wurden 2 Millionen Tonnen Kobsen eingesührt, im Juni sant die Einfuhr auf 1,6 Millionen, die in den tommenden Monaten nicht mehr erreicht murbe, fobag die Robfeneinfuhr bes feisten Salb-Jahres einen Jehlbetrag von mindeftens 2,5 Millianen Tonnen aufweist. Rach ber gleichen Statistik kann die Kohleneinsuhr im Rovember höchstens 1,475 000 Tonnen statt der ersorder-lichen Mindestgahl von 2 Millionen Tonnen erreichen.

Die Unruhen in Meriko.

c. Bon der ich weizerischen Gren ze, 5. Det (Priv. Tel. z. R.) Laut der "Reuen Züricher Zeitung" wird aus El Paso in Mexiko gedrahtet, daß man sublich will Jugres Company Juarez Kanonendonner höre. Aus Furcht, daß man sublich wie einen Sturm auf die Etadt unternehmen werde, sind zahlreiche Einwohner über die merikanische Grenze auf amerikanische Gebiet gestüchtet. In Washington erhält sich das Geräckt. daß die Bereinigten Staaten energische Washnahmen ergreifen werden.

Die seindlichen Seeresberichte. Die frangofischen Berichte.

Baris, & Dez. (WEB. Nichtantifich.) Amiliaer Berick. bom 5. Dezember nachmittags. Die Nacht war endig auf bei ganzen Front.

ganzen Front.

Flug die nit. Rungester ichos gesarn biniereinander pud beutsche Fluggenge ab, das artie um 18 Uhr 18 Minuten, das innernanten um 1 Uhr d Minuten. Sin fluggeng zerschellte auf der Eche zu win 1 Uhr d Minuten. Sin fluggeng zerschellte auf der Eche zu win 1 Uhr d Minuten. Sin fluggeng zerschellte auf der Eche zu won Verter weistich von Nurful, das andere siel dernanten in den Wod won Verter weistich den Auflich von Verter weiste den Ausgester werden den Beiter den erder der Angeliere Gerick vom 5. Dezember ab en d. Ein kleiner d eut is der Angeliere vom 5. Dezember ab en d. Ein kleiner d eut is der Angeliere gericktet wurde, scheiterte ganzlich unter dem Maschinengensekreinstrittlerietätigseit an verschiedemen Beellen der Front.

Belg i der Bericht. Artikleriesfamps auf verschieden. Verlätzte den der Front, besonders in den Abschildt von Dermaken auhmen wie seinbliche Kosten unter das Beuse.

nahmen wie seinbliche Bosten unier bas Beuer.

Don der Galonifi-gront.

Baris, 8. Dez. (BIB. Richtamtlich.) Amtlicher Berich bom 6. Dezember. Oeistind der Carna nupten die Serben ab Erfolge vom 8. Dezember aus und gelongten dis zu den Singlied von Etravina. Alle jeindlichen Gegenangriffe wurden mit burden Berluften für den Heind abgeschängen. Im Berlaufe des 3. und 1. Dez erbeuteben die Serbem 3 Geschänze und dernduben. Rächlich vom Barolovo rückten die Franzosen und Serben ebenfalls pas

Die englischen Gerichte.

London, 6. Dez. (BID. Richiamtlich.) Amilider Berd-bom 6. Dezember nachmiltage. Süblich von Loos verfacte ber Beind mit handen Truppen einen Neberfall, ber vollkände mihland.

London, 6, Dez. (BEB. Richtamilich.) Amtlicher Bert vom 5. Dezember aben da. Beirächtliches Artilleriesent in der Gegend von Loos und Apern. Unsere Geschütze erwiderien der Arg siber erfolgreich. Der Felind beschöft zeitweilig beide Ancesalis. Starke erfolgreiche Tätigteit ber britischen Auftfreisfräfte. Gebet Gatte unser Auftgesche Kätigteit der britischen Auftfreisfräfte. Gebet batte unser Auftgeschwarze der viele Kämpfe zu beschäfte gerkörte zwei seindliche Raschinen und zwang 7 weitere Anabung. Eine britische Raschinen wird vermist.

Raifer Karl im deutschen hauptquartier.

Bien, 6. Dezbr. (BIB. Richtomtf.) Raifer Rati empfing gestern früh den General-Artislerie-Inspettor, Generaliderist Erzherzog Leopold Salvator, in Mudicul hieraus den Ches des Generalstades, Freiherrn von Conrad, zum Bortrag. Sodann suhr der Kalser an den Standort der deutschen Obersten Hoeresleitung, wo im Beisein der Feldmarschalls von Conrad eine Reinerschung wit Agist Geldmarichalls non Conrab eine Beiprechung mit Raifet Bilbelm ftattfand, ber auch Sinbenburg beimobn Auf ber Sahrt jum Sauptquartier murbe Raifer Rarl in alle Orten jubelnd begrüßt. Rach der Rudfebr aus dem Standol des Urmee-Obertommandos wurde der öfterreichliche Miniften präfident von Rörber in langerer Aubieng empfangen.

Bur Borgeichichte des frieges.

nu Köln, 6. Dez. (Pr.-Tel.) Ueber die Borbereit ungen Frantreichs zum Krieg schreibt die Kontungen Frantreichs zum Krieg schreibt die Kontungen Frantreichs zum Krieg schreibt die Kontungen iber die interessans 30. Juli 1914 über ein französisches Platat vor, das am 30. Juli 1914 über ein französisches Platat vor, das am 30. Juli 1914 über all in Rord frantreich angeschlungen über die Behandlungen der Reutralen vor Angehöriger seindlicher Staaten im Kriegsfalle enthält des springende Puntt ist, daß diese Platat nach Angaben die Oruderei bereits 1913 gedruckt wurde und als Fein de die Deutsche den und Desterreicher nennt. Also musiet die französischen Staatsseiter 1913 genau, gegen welche Wählt die französischen würde. Bon den Italienern wurde kindle sein Wort gejagt, so daß die Annahme berechische mals tein Wort gejagt, so daß die Annahme berechtigt.
1913 habe bereits die französische Regierung gewußt, daß zien im Kriegsfalle nicht mit uns gehen werde.

Das vaterländifche Silfsdienftgefet. Cozialpolitit im Bilfedienftgefet.

Berlin, 6. Dez. (BIB. Richtamil.) Die "Rordbeutich Ailgemeine Zeitung" ichreibt: Unier gestriger Artifel gen Sozialpolitit im Hilfsbienstgesetz hat von einer Seite eine legung ersahren, die mir nicht wurden einer Seite eine legung erfahren, die wir nicht unwiberfprochen fallen fome-Wir haben auf die schwierige Lage hingewiesen, die bei der der Leiung des Geschentwurse zeitweise entstanden mat. Daß uns dabei die Möglichkeit vorgeschwebt hätte, als ob die Ueberwindung dieser Schwieriakeiten die Wellemmann. Heberwindung biefer Schwierigtelten bie Beftimmungen sie das Geseth vorsah, ohne Mitwirtung des Reichotags batte erlassen werden können, ist eine Borstellung, die der Indie des Artitels in seinem Ausammenhang und besonders sein Schluß wirdt zulassen. Wer baben deutsich zum Ausbeut ge-bracht, wie unentbehrlich der Regischung des genannte bracht, wie unentbehrlich der Regierung des einmutige Zufan menn irten mit der Boltsvertretung in diefer großen nellt landifchen Sache, wie bei allen Aufgaben, die der Krieg ftelle gewesen ift und bleibt.

Kleinhandel und vaterländische Bilfedienstpflicht.

Der große Ausschuf bes "Berbandes Deutscher Bunten und Raufbaufer e. A.", Berlin, trat am 4. Desembere bem Boeils des Derrn Colar Tieb gu einer Gipung seinen, in der namentlich die friegswirtischaftlichen Fragen, bie boe Bateriand beiteren men, in der namentlich die friegswirtschaftlichen Fragen, die die des Vaterland bewegen, einer Erdretrung unterzogen wurdelt. Auslichus sprach einmürig seine Zultimmung zu dem Grundelte kein der vaterländischen Dilfsdienspellicht aus. Der Kleinhandel wurdeschaftlicht mit der vaterländischen die Kriegsgeschapebung auserordenssicht aundeschabet seiner durch mit allen ihm zu Gedock sechanden Kräftlich wir allem ihm zu Gedock sechanden Kräftlicher Lage sich mit allen ihm zu Gedock sechanden Kräftlicher Dierschaftlichen der allgemeinen Dienspflicht beteiligen Aussichus gibt der Hoffmung Ausdruck, daß jedoch weitere seinen das Skirtschaftsleben, soweit der Kleinhandel in Krage nur dann vorgenommen werden, wenn dies unerlählich nahmen zur dann der Gerforgung der Bevölkerung mit Baren des täglichen darzis, insbesondere mit Besteilung und mit Haren des täglichen händen, mit au den wichtigien Aufgaben der Artiege-Kossandenen gedört, sodag dei einen notwendigen Fragen Bronnetmaßnahmen alles wieden mieden mitd. was diese Berforgung der Finiskenölkerung und wieden der Gerforgung der Finiskenölkerung und bei einem alles wieden wird. was diese Berforgung der Finiskenölkerung und ber Britischellerung und ber Berforgung der Finiskenölkerung werden gedoch der Berforgung der Finiskenölkerung und der Berintschlieben gedoch der Gerforgung der Finiskenölkerung und der Gerforgung der Finiskenölkerung und der Gerforgung der Finiskenöllerung und der Gerforgung der Finiskenöllerung und der Gerforgung der Finisken der Gerforgung der Gerforgung der Finisken der Gerforgung der Finiske

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Bergahlmeister Richard Dartmann, 3. Bt. bei einem inbe im Weften.

beitriffigier der Ref. Josef R übn. Bautechniter bei der Firma Gilfinger hier, Sohn deb Lafomotivführerd August Rühn, beitriberstraße 40/41, für hervorragende Uriftung und

Aufletier Ernft Arnold, Sohn der Witne Sophie Arnold. Wegen tapferen Berholtens vor dem is an der Weiffrant. Arnold befindet fich a. It. an einer Bruftundung in einem Lagarett in Köln.

Rag In genheimer, Gobn bes Auguft Buggenheimer, Sinferfte, 19, ber feit zwei Jahren in ber porberften Front Beiten Stebt.

Lendeurmmann Otto & & ft e l, bel einem Inf.-Reot, in Ruf. Emzeotypeur bei ber Firms Gebr. Bauer, bier. Derfelbe stmundet in einem Lagarett in Leipzig.

Sonflige Liuszeichnungen.

Riphornfer, 10 Inhaber bes Gifernen Kreuges, murbe bie be fifberne Berbienitmebaille verlieben.

Kriegsausschuß der Verbraucher.

natüget und familiche andern Burftarten unterfagt werden.
Mod mone als Reit für die Bevöllerung bestimmt werden.
Glifft murbe das Societal von Tingaben bestwecken und bee gefüngert, es moge jewells auch ein Befcheib gogeben

tieber Sifthfleift und Liftwurft.

Ritteilung aus bem Grabt. Unterfuchungsamt Mannheim.)

werigehaltes ebenfoweit ober gar noch weiter als beim Rauf von

wertgebaltes ebensoweit ober gar noch welter als beim Rauf von 1 Bfund anderem Fleisch obne Knochen.

Bährend nun in Rordbeutschand, namentlich an der Rordund Olifee, der Kisch als wertvolles Rahrungsmittel allgemein gern gesauft wurde, hat man in Vittelbeutschand und dei und in Siddbeutschand der Kisch der Fleischand im Durchschaft der Kischleisschand ist Deutschaft der Allesten der Kischleisschand gegenitder anderen Pleischarten auffellend gering war. So entsielen in den Jahren 19 O-1900 darchschaftlich jahrlich in Deutschland mit den Koof der Gewälterung 7 Mg. Kische dovon rund 5 Kg. auf Schiede und rund 1 Kg. auf Kühmasserischen. Deutschland mit den Koof der Gewälterung 7 Mg. Kische dovon rund 5 Kg. auf Serische und führt den Gesampserzeit von Pischen für sehen Einschleichen Deutschland wei den sicht den Wert für reines Klicksleich, sondern Deutschland wie den icht den Wert für reines Klicksleich sondern enthält und das Gewicht der Nocht ehderen Teile, wie Gröten, Köpfe, Schwänze usw. Werden diese Khrälle entsprechend den odigen Darlenungen zu 50 Broz. veranschlagt, so dätte jeder Dewodner Deutschlands in dem genannten Jahren rund 20 Kg. Teines Kiicksleich vergebrt.

Demgegenüber steht in derielben Leit ein Berdrauch an Fleisch anderer Teire, einschließlich vergebrt.

Demgegenüber steht in derielben Leit ein Berdrauch an Fleisch anderer Tiere, einschließlich Seilzigel. Wild, Flerde und Riegen, wiederum auf den Koof der Bewöllerung berechnet, von etwa 40-46 Kg. Diese Wengen bedeuten aber auch bier nicht reines Fleisch, löndern sohlen und Sehnen ein, jodah min unter Verüsschlich wurche durch den Kriegen würde.

Diese Schlage wurde durch den Arien in einselnender Weite

fommen würde.
Diese Sachlage muche burch ben Arieg in einseineidender Weise geändert, da seut durch die Beschränfung des vorhandenen Fleisches lendmitricksfilicher Austiere die Nachtung nach Kischen natutgemät in die döhe schnelle. Wie lich aber überall die Breisgestaltung nach Angebot und Rachtung richtet, so gang besonders in diesem

Genenüber bem Briebenspreife von rund 26 MR. fur frische Bertische auf den Kischnultionen in Damburg im Jaker 1907 wurden in vor eitzu fe Wochen auf den damburger Auftienen für 100 Kg. 150—400 Kg., in den leiten Togen sopre 450 Kg. verlangt. Das würde bedeuten, daß aupenblicklich reines Klichtleich bei Annahme non 60 Brog. Abfall auf mehr als 4 M. für bas Pfund gu

Diefe Ereife find unerträglich und baben auch die aus Kifch-fleisch bergeftellten Konferven, wie gang besonders die Fischwurft-

fleisch bergestellten Konserven, wie gang besonders die Fischwurst-waren, aukerordentlich verteuert.

Es ist nicht richtig, wenn man, wie es öfters geschieht, beboup-ten will. das die Beeise der Fische durch die Berarbeitung frischer Flicke au Fischwurstworren in die Dobe geirleben worden sind; solche Beiriebe baben in der Megel sehr viel frische Pische nach Be-darf dem Bublisum überlossen und nur die nicht am gleichen Tage abgeleite Worre im allgemeinen verarbeitet.

abgesehte Wore im allgemeinen verarbeitet.

Trot dieser Teuerung baden sich Filchwurstwaren und Fischbackschließt in verköbiedenen Städten, so auch in Rannseim, anscheinend gang put einzefüßet, da sie fich länger beiten und auch noch verschiedener Vorteite für die Aubereitung ausweisen: Sie sind grötenfrei, lassen sich eine kubereitung ausweisen: Sie sind grötenfrei, lassen ich eine bieden genückertig machen, belten sich länger als frische Riche und diesen in übren verschiedenen Kormen auch Adwecklung in der Ernährung.

Befanntlich last unterm is. Rovember 1918 der Reichstangler eine Besantmachung über die Einfuhr von frischen Fischen ertaffen, wonach die Berfügung über die eingeführten Rennen Kische ber Anntrol-Einsaufsgesellschaft m. d. d., in Bersin übertwarn wurde. Doffentlich geben die an diese Befanntmachung gelrüpten Erwartungen, das auch eine erhebliche Ermähligung der Fischpreise eintritt, in Befüllung.

Erwartungen, baft aus eintritt, in Orfüllung.

Rriege-Weihnachtsbäume.

Berfriftung. Dem Kommenbeur bes 1. Genbarmerichiftette. Rajor Graf August b. Dennin in Konstanz murbe ber Charaf-ter als Oberfileulnant mit Wirfung bom 5, Begember 1916 ber-

* Die Bichtigfeit bes beichtennigten Mangumlaufb. Trop ber umfangwichen Reupidgeingen bon Einmarfftuden und halbemarbitiden fewie bon fleineren Rungforten und ber betrüchtlichen Ausgabe von Darieberschliffensweinen zu einer Mart macht fich ein im volliemirtichofilieben Interesse bet openswecter Rangel an Zahlungsvokkowirtichafitichen Interesse bekapenswerter Rangel an Jahlungsmitteln sübbat, der zum wesentlichen Teil auf hemmungen im Rüngmmkauf dernht. Es in besbaid von großer Wischtigteit, daß alle Bostetreise darauf dedacht sind. Rüngen nicht über das undedtigt nodwendige Ras, hinems zurücksubalten, senden möglicht daß wieder in den Versche zu deingen, damit der Rünzumlauf eins Besbatt gen Jaklungsvorsehr ermöglicht. Dies gilt namentlich auch für den Jaklungsvorsehr ermöglicht. Dies gilt namentlich auch für den Kappt der Berd Terung) weit zahlert ger im Umlauf auftreien mühlen. Go muß desdall Sorge getraven werden, daß dei den handlichen und konmunalen Ausstehnungen, a. B. Strußenden, Automatendetrieben, Sammlungen zu Wolfinderlichen eine Undaufung von Rünzen vernieden wied. Automatendetrieben, Sammlungen zu Wolfinderlichen eine Undaufung von Rünzen vernieden wied. Auch sollte bahnen, Automatenbeteiselen, Sammlungen zu Woblittigfeitsteneden, eine Anbautung von Rüngen vermieben wird. Anch folhe seber, der dengt in der Bage ist, zur Aufflärung weiterer Areise über die Wickeigfeit eines beschienungen Rüngumlaufs beitrogen. Einsbehriebe Rüngen sind der nöchten Reichsbankanftalt guntellen. banit die Beichsbant in die Loge verlegt wied, eine ausgleichende Rüngsverfeilung in den einselnen Begirfen vorzunehmen. Schlichlich wird eine tunlicht bäufige Benühmig ter vielleitigen und iequemen Hispanitiet bes bargelblosen Berkebrs wiederholb beingenb empfobien.

Beriellung ber Bilghander Echaffinderspende. Bilghand?
Wo liegt des? Den Kamen habe ich noch nicht geüdet — so ditte
mod vor einer Boche wech sehrunnun gesagt, und deute ist das
Korf Bildhand (Ant Tauberdischofsbeim) hier in aller Mund. Der
Gradtreisdericht erzählte uns. das auf Anregung des kottigen
Dauptlebrers Kimmermann die Schullinder Gemüse: Kartoffel,
koblenderen Keldrüden, Krant, auch gutes Bauerndrot für dieskge
Ariegerfomillen gesammelt baben, Ein schoner Zug dem Fantoffel,
koblenden Weiner den eine Kartoffel, was an der den geschrieben. Bei im hinterland, soft an der dungen an Gemüse derrickt,
und nun deingen sie den Leher Gaben, die gang den den nach
einem Gisendantwagen zu bescherden. Die gang Genen nach nag
wurde der Uhlandichute zur Berteilung Herben
wirde der Ablandichute zur Berteilung überwiesen, einer Schale, die von Kindern aus der gengen Recharliebt besucht wird, und die mit den den Kennsten dehenden.
Eine Abo Kriegersischensischen Vorlieden und kehrerinnen beherdengt.
Etma Boo Kriegersischessischen Vorlieden und behreitung überin dem den der Weile die Vererlung überraumen. Es von allud
so gut vordererter Weile die Vererlung überraumen. Es von allud
so gut vordererter vorlieden derreitung übernaumen. Se nar allud
so gut vordereitet und eingeseitet, das sich des rass den Gescheren
eingelnen mehr verahreicht worden, aber immersin deben
einzelnen mehr verahreicht worden, aber immersin deben
eingelnen mehr dernahreicht worden, aber immersin deben
einzelner Bilschand, eine siehen Gemeinde von nicht gang 400 Einwosnern, vermosse eine so ich ind en au volldringen und das Rind sobiel, daß allgemeine Zufriedenheit aus den Gestellern seuchveter Bildbeand, eine siehen Gemeinde von nicht gang 400 Einwohnern, dermochte eine so schöner Auf zu vollderingen und den gegeint, daß die Kostägsmossen immer enger sich anstinander am siehen und lich einsider bestellen. Und gerois der sieh in Gildband niewend troend eine Gustebrung außersegt. Sollse daß ischer Beltviel von Gildband nicht Anchadner sinden? Gibt es nicht ande anderenden von Gildbern welchen Entwert. Die eine solche Gammitung wagen und in der Durchfährung bestend unserstilben wiedenn? Wer bolgt dem Gildbander Beispale unserstilben wieden. Wer folgt bem Bildbanber Beifpiel?

* Warme Kleibung für Gisenbahnschen! Bei der jeht eingetreisenen Kälte macht die Gisenbahnverwaltung Defien nachmals
die Reisenden dorauf aufmerkson, daß es nicht immer mäglich ilt,
die Baknabteile aufreichend zu erwirmen. Durch Kögade vielese
Losomotiven und durch Einstellung anhlreicher Detzlessichen und dermundernzüger ist die Eisenbahnverwaltung
nicht immer in der Loge, eine siets ausreichende Erwärmung, desonders in langen Rägen und dei krengerem Kroit, zu gewährleisten.
Die Staatseisenbahnverwaltung richtet deshalb erneut an das erisende Publisum die Bitte, sich dei Gisenbahnschen mit wurmen
Echupfleidung zu versehen.

Befenchung der Treppen. Die Wielewereinigung das an die Poliziehreit isn eine Einsade gerichtet, es möge die vor furgam webber erneutrie ortspolizieliche Goodgrift, die Treppen die 10 like abends zu feleuchten, zurückersammen, hatt dehen aber augeschast werden, fie nur 148 s. libr zu beseuchten und von da zu die Sanfer zu ichliehen. Die 10 like zu beseuchten, tiegt gar dem Godürtnis vor, fit auch in Kreisbenagelum nicht Odlich ausreien. In vielen Säufern ist gar feine Wöglichkeit au beleuchten, wert seine Gossieltung dan ist und das Ertich fehlt. Auch das Abbienden nich den Arabernaufohnen ist faweiseiter als in den Immern. Die usgemöhrtige werde Wechunfelweit die han der Kreisernaufohnen in faweiseiter als in den Industrie werde Wechunfelweit dien frühren im lieh und so enwischt es sich sehr, die Säufer ichen frühreit au schliehen, um 8 like ober nach früher. In deuten Folle bezucht dann von Sätzenahmer dem Good en nicht bekenntet zu werden. Die daussbenichmer fonnen eine Good ertrung über Schliehung des Gaufes irolfen und komit auch die Beleuchtungsfrage, ohne dehörbliche Gatscholung abzuvorten, engeln. absutporten, regeln,

* Jubitaum. Am 4. Tegender waren os vierzig Jahre, foit Cerr Guil Dorr als Ingenieur bei ber Pirma Weind n. Sibour, Wassenserfahrt, Sier, eintrat und berfolden seine Dienke in trensfier Bildsetrift ung dis zum beutigen Tage wid ein. Teut Jubilar wurde zu die ein seitenen Jubilaum von dem Jubinder den Littua ein namhaftes Gelbeckhent inderexidit; auch die Mitarbeitee brackten ihm in finmiger Weise ihre Atlänfwlinische dur.

din Voerrag über Kriegerheimstätten vor

Seldgrauen. Aus Lille wird uns geschrieben: A. Damaschte, ber un-Befifront, um in mehreren Bortragen auch bier für Bortrage in Brüsiel (im Generalgauvernement) solgten in dem Truppenlager Beeperloo und nunmehr auch in Die Feldgrauen lauschten den Aussährungen des Kedmit kantlicher Spannung. Es frischt dem Aut und die auf, wenn der Soldat im Felde weiß, daß in der solften dem Ausschaften den Kaufticher Spannung. Es frischt dem Aut und die auf, wenn der Soldat im Felde weiß, daß in der solftedungen im Gange sind, den gurüftehrenden im eine gute heimstätte zu dieten. Rachdem der Keichsmit ihr gute heimstätte zu dieten. Rachdem der Keichsmit kant solf eine findigen zur Beschaftung angenomitat, wonach die Bestredungen zur Beschaftung angenomitat, wonach die Bestredungen zur Beschaftung angenomitat, wonach die Bestredungen zur Beschaftung angenomitat, wonach die Bestredungsgesest, von den Abzerdheten mit worden ist, darf man der Hoffnung ein, die guten im die Kapitalabsindungsgesest, von dem Abzerdheten im der Berwirfsichung austeuern zu seben. Im Jesde betricht begreislicherweise ein ledhaftes Interesse für diese von ihren und Sendungen aus dem Felde eintrisst. Einige mögen das Musser erzählte, daß isch gesche eine Reihe von ihren und Sendungen aus dem Felde eintrisst. Einige mögen das Musser erzählte werden. Die für die Bropagandatätigteit verwendet werden die einem Jungen Oberseutnant, der in der Spenmestelle kilden sie, daß er alles von seinem Gedalt als eitwen jungen Oberseutnank der in der Spenme Gedalt als eitgerte Geld Hert dass dass von seinem Gedalt als eitgerte Geld Hert dass dass von seinem Gedalt als eitgerte Geld Hert der Geld der Geld der Gelden einem Kantigen Testamen des bochstinden Offiziers. Ein hartigen Testameni des bochstinnigen Offiziers. Ein martigen Testameni des bochstinnigen Offiziers. Ein martigen Testameni des bochstinnigen Der gesallen der Berude erzählte mit Damoschte, dah in Darmstadt einem Bortrage im Kongreß für Bevölferungstragen der Berude erzählte mit Damoschte, dah in Darmstadt einem Bortrage im Kongreß für Bevölferungstragen der Beide erzählte mit Damoschte, dah in Darmstadt einem Bortrage i offung von Kriegerheimftätten Intereffe gu erweden. Bortrage in Bruffel (im Generalgouvernement) folgten og und die Großbergogin dem Bunde Deutscher beigetreien seine und gwar mit dem ausdrud-

lichen Hinweise, das betannt zu geben, damit andere dem Beispiele folgten. Ohne Zweisel werden die Bestrebungen Da-maschtes und seiner Andänger auf einen guten Boden fallen. Es bandelt fich bier nicht um ein Streiten für ober miber bie Bobenreform, fonbern barum , bie beimtebrenben Rrieger Bobenreform, sondern darum , die deinkedrenden Arieser non der Ungewischeit der Zufunst zu desteien, wie das der untängst verstarbene Argestor Caerup-Keidelberg furz vor seinem Tode in einem Schreiben an Damoschte treisend ausgedrüft dat: "Wir müssen schreiben an Damoschte treisend ausgedrüft dat: "Wir müssen schon seht dasse sond der Bodenspetusaufende deinstehrender Arieger nicht durch Bodenspetusaufen und underaktbace Mieten von ihren Heimfästen vertrieben, au Gewaltitaten schreiben und in Enttäuschung und Berbitterung verfallen . . . Es ist eine Alesenausande, die nicht von keute auf morgen gesöllt werden konn, die aber die erste und die wichtigste Friedensarbeit sein nuch . . . (B. 3.)

Ein neuer Vorschlag zur Stärkung der deutschen bollefraft.

Die Tatsache des Geburtenruftganges in Deutschand, die bereits vor dem Kriege die ern'te Sorge oller welt'chauen en Soziolpolitifer bervorrief, ift i-ist in einer noch größeren Gesahr für die deutsche Jufunli gemo ben. Deshah ift jeder Borichlag berufener Kenner zur Störtung um'erer Boltet a't Boricklan berusener Kenner zur Störkung un'erer Boltes a't boch willsommen. Im neuestendelt der Ætdischen "ultur" gibt der bekannte Berliner Kronenarat Samiöterat De. K. B. die a f f er interessante Anneum en zur Lösung dieser wicktigen Frage: "Wenn die Ge'ell'chost ein Lebenet terestan Nachmund det ein Interesse, das dem Einzelsan Nachmund des ein Interesse, das dem Einzelsan Nachmund des ein Interesse, das dem Einzelsan nierten Kochmund des Eil der hierduch dem Einzelnen entstedenden Tossen au tragen. Tieser Norschlag der K in der aus da g e ist schon däufig ale eine Makinadme ergen den Gebenet werden. Die Eindermisse, d. d. die Abstrachung der Antonnung nach der Fahl de Kindernisse, d. die Stöftestung der Entschaden Die Kindermisse, d. die übeiger die ein ine durchereitende M hundine, d'ne die alle übeiger wirkungslos sind . Es ist nicht Gelächeit, landern schoe Ungerendetischeit, wenn ein Kowissenwater, der für ficklinder zu sorgen gelechsche verpflichtet ist, del voller Leistungeschlafteit nicht mehr bekommt, als ein tunger Bursche der dassielbe wie er leistet, aber nur für sich allein zu sorgen dat. Hier felbe wie er leiftet, aber nur fur fich allein zu forgen bat. Dier

wird eben nur die Ware, aber nicht ber werteschaffenbe Menich berlidfichtigt. Schon bla'er beftanden ein'ge Un'age, die bielem bem einfachften fo inlen Empfinden enifprechenben Gebanfen gerecht zu werden fuchten, die Alltersgusinge der Bennten: Menn der Bojärtige Amterlitter fich in einer höberen Gebitte-litzle befindet eis der Boliffrige, in reschiebt dies nicht, weil er nicht seistet, sondern weil er der Wahlscheinlichteit nach für einen gröheren Familienstand zu sorzen bat. Aber biefer an sich berecksinte Gebanke ist unvollständig fteden echlieben: nicht der Familienstand, sandern lediglich das Dient iter wird blaber der Berechnung zu Arunde aufert. ... Wenn man bedenkt, einen wie gewollt en und aller Boraussicht nicht sichnes gesehen Bruckte's der Benisserung die Beamingibeit grannen in gebeit grannen in der Benisserung die Beamingibeit grannen in gebeit grannen in der Benisserung die Beamingibeit grannen der Benisserung die Benisseru ichaft ausmacht, wenn men forner beben?t, baß, wie striftliche Erbebrungen nach emielen kaben, aerabe in der Bramtenf hatt die Linkerarmut befanders ausgepränt ist, so mieden bereits durch diese eine Maßnahme bei einem erheblichen und über aus mertrollen Telle der Bepösserung die dieder beliefen in diese aus munnen wesenstich verrinzert sein. Wird die Drings follt und die Erfolgegestung durch der Linkersteilen gestellt auch bas Erfolgrerfpreckenbe ber Linbergulane ober mirlich einft. fich beinet fo bie, bert nichte, bas bie Gefentebung auch bie privaten La nvertrane in cemiffem itmfance in biefem Girne mabren. Berbeirotete und finberreiche fremiliennfter find eis merinollere Bürner zu betrachein. Entfurechend ihren erseiten Orfern für den Siart ift ihnen eine erhätzt Aniellenahme en feiner Gefehaehung, mit anderen Morfert ein mehre faches Stimmrecht zu gemälten. Die Mittig delle maktenden Stimmrechtes auf den beablicht ten Swed, die Nerrinterung der Finde untaft, ift auf nicht zu bermeisten Der finderreiche Pamifienenter, ber früher aufter feinen Grecen noch ben feldten Gutt feine fo niel forafele febenben Berufgrenollen zu trigen ba'te fiebt fich leut ale eine etellige, reiche Merianichteit ummarben, feine Plimme bei er aber Bebeutung, ber Stant erfennt frine befanderen Barbie fte Bifent. fich an. Bu ber burch bis Einbermlane nerminderten Rom-mung fommt ein Barter Animarn burch ble geftelnert. With fchagung und ' a Ginftug bie ber Familtenrater genieht.

Deutsches Reich.

Die Spaltung der Cogialdemofratie in Bremen.

bm. Bremen, 4. Dez. Die Spaltung in ber Sozialdemotratie ist in Bremen nunmehr genau so vollendete Tatsache, wie in Testow-Beestow. Die Lintsradifalen in ber bremifchen Sogialbemofratie haben enblich ihr Bert gefront: in der achten Fortsegung der Generalversammlung bes Sozialbemofratifchen Bereins - fie tagt feit zwei Monaton allmäckentlich — wurde ein Antrag, die vorgeschenen 20 Prozent der erhobenen Mitalieberbeitrage der Zentraltoffe nicht mehr gu fiberweisen, und in biefem Sinne die Beitragesperre gum 1. Januar 1917 burchzuführen, wie bereits furz mitzetellt, angenommen. * Die Annahme dieses Antrages ift nur die logische Folgerung aus bem bisberigen Borgeben ber Linteraditalen, die immer mehr die Gerrichaft bier an fich geriffen baben. Gie betamen Obermaffer, als, mit als erftes ber Barteiblätter, die Bremer Bürger-Zeitung im Früdjahr 1915 in das Fahrwaffer der Opposition gegen die Politit des 4. Muguft einschwenkte und jusammen mit der Leipziger Boliszeitung und einigen anderen Blättern den Barteivorstand meeen seiner , sozialpotriotischen Haltung" entschieden bekannfte. Diese Haltung der Bürger-Zeitung sührte Ansang diese Ichtes zur Grundung der Bremischen Correspondenz, die den Stundpunkt der Fraftionsmehrheit rertritt und die begründet murbe, weil in ber Burger-Zeitung die Anschauungen ber Feattionsmehrbeit fibe heupt nicht mehr vertreten wu ben. Im Unichluft an biele Gründung erfolgte ein Belchluß bes Sozialbemofratifchen Bereins, ben Gelchaftsführer Rofe ber Burner-Leitung abzufehen, weil biefer es geduidet hatte, daß Die Correspondeng im Saufe ber Burger Beitung bergeftellt wurde. Der Beichluß blieb aber ohne Erfo'g, ba die Firmentruger ber Burger-Beltung, ju benen auch Reichetage ab geordneter Ebert gehört, als Bertreter des Barteirorftandes, ibre Buffimmung bermeinerten. Der langfährige Barteiletretär Melimann aber fiel den Nadisalen zum Opier; er wurde ton-digungssos entsassen, eisendar nur deskald, we'l er die Politik des 4. August energisch vertrat. In der Felse geriet der Sosieldemekratische Berein ganz ins sintraditate Fahrwasse. Gelbft Reichstassabgeordneter Gente, ber f. Rt. gur Cogist. domofratischen Arbeitsgemeinschaft übergeireten war, erschien der Mehrheit in den Generalversammlungen nicht rabital genug; feine beiben Dit ebetteure Rnief und Frolich vertraten ben Standpunft ber Liebinecht und Ruble und mußten bie Mehrbeit ber Berfammlungen auf ihre Seite gu bringen. 31, sie seinen der Geginnungen auf tote Seite zu deringen. I. sie seizen die Fründung eines dritten soziasemofratischen Blaties, der "Arbeitersolitit", durch, die die robitasste Bolitit vertritt, taten asso genau das, was sie den Leuten von der Correspondenz als schwerstes Berbrechen anrechneten. Die Barteiämter, insbesondere die Zeitungstommission, wurden und und nach mit Lintsradifase die keiten Bor einigen Lacen murbe bann befd:loffen, die beiden nichtrabifalen Rebatteure ber Bitrger-Beltung, Connemann und Donath, qu entieffen und der Bürger-Zeitung teine Barteiselber mehr zur Ber-ffigung zu ftellen. Bls lehtes ift jest die Beitrassperre erfolst. Der weiteren Entwicklung dieses Barteistreites wird man mit Intereffe folgen bürfen.

Arbeitogemeinschaft der laufmannischen Verbäude.

Nachdem sich schon vor dem Kriege die Berbände der "Sozialen Arbeitsgemeinschaft" (S. A. G.), bestedend aus dem Berein für Handlungs-Commis von 1858 (Kausmännischer Berein), Hamburg, Berband Deutscher Handlungsrebilsen zu Beipzig und Deutscher Berband Kausmännischer Bereine, Sit Feantfurt a. Dt., zu gemeinsamer Arbeit zusammenkefunden hatten, und nachdem zwiiden ihnen und dem Deutschnatio-nalen Handlungsgehissen-Berband, Hamburg, ein Ueberein-kommen dahn erzielt worden ist, unsachsiche Kampsessormen bei Austragung von Weinunssverschiebenheiten völlig zu ver-metben und ferner zwecks eleichnähigen Vorgebens auf sozia-len. Gebiet Auszuharungen fen: Gebict Bereinbarungen zu treffen, ift jeist ein noch weit bedeutenberes Abkommen zustande gekommen. In einer gemeinfamen Sigung ber Bertreter nabegu aller Berbanbe am logen und im Geifte ber icon bestehenben Bereinbarungen eine neue größere Berbindung unter dem Ramen "Arbeitoge-meinschaft ber taufmannischen Berbande" (A. R. B.) erfteben gu laffen. Mit diefer Gründung ift ein Biel erreicht worben, das den meisten Handlungsgebilfen und ihren Führern ichon viele Jahre vorgeschwebt bat, das zu erreichen aber erft der Zeit dieses gewastigen Krieges und des dadurch geschaffenen

Brahmsabend des Philharmonischen Vereins.

Der Philharmonifche Berein gestaltete fein gweites Rongert wieber zu einem Kammermuftlabend, ber ausichliehlich auf ben Ramen Brahms gestimmt war und erneut Gelegenbeit gab, bas meifliche Berliner Minglerquartett ber herren Beviefiar Rarl Rlingler, Aich, Deber, Fribolin Klingler, M. Bald-ner, ergängt durch Arit Rad ward (Biola) und Fris Minch (Bello), fowie die bestehannte Sängerin Ilone Durigo aus

ner, ergöngt durch Arith Rüch ward (Volat) und Krit Minch (Gello), sowie die bestehannte Sängerie Jion a Durigo aus Tubapen zu dernundern.

Die Vortragsfolge enshielt in interessante Gegenübersiellung die beiden Streich-Sexiette des Reistens, des einem sänseitigen Edur-Sexietts Op. 33 aus dem Jahre töder in seiner reichgegliederien Volaphonit und des vier Jahre früher enskandenen, leicht eins gänglichen und mehr dennohden gehaltenen Bour-Sexietid Op. 11. Der instrussien Aben solcher Vrogramme liegt auf der Hond, und da auch die dernischen Rüniller eritsalsige ind, waren alle Bor-Sedingungen sin einem bollen Erfolg gegeben.

Die dose Ausdeutungstung mierer Akmiller seigte isch aleich in dem Edu Ersetztit, dessen kontrapunftsche Verschlingungen, Umstenungen und scheschwische Verwandlungen auss klarke eriglossen wurden. Daz ihre Ausführung hinsichlich Glätzte, Sonderse mit dem Eduschen Sahe: das düster grübterische Erwollschlie werden, des Scheids sann einen Wunschling Glätzte. Sonderse mit dem temperamenrisof gegebenen Versto groofs, das verlationswährige Wagis und das funkvoll aufgehante Kondosinnle famen in slarem, seindissferenziertsm Hortrag zu Könnier Werführung. Im Vour-Seziert waren besonders die vorlehte Versäussigen werden werden werden werden vor der Versäussigen der Versäussigen werden werden werden werden vor der Versäussigen der Versäussigen der Versäussigen der Versäussigen Wegen und das Liebens gestivoll umgedeutet und vollant hat wondiert ericheint, und die Versäussigen in meldere das vom 1. Eelle intonierte Thema den Pietzel zuwahl und der Versäussigen der Versäu

und Anschmiegungsfunft.
Das Kongert war glangend besucht und es sehlte nicht an berg-kehre und wohlberdientem Beisall.
F. M.

Burgfriedens unter den Handlungsgebilfen-Berbanben vorbehalten war. Die vielen und großen Aufgaben sozialpolitischer, erzieherischer und auch wirtichaftlicherArt, die nach dem Kriege der Erledigung harren, werden nunmehr ein heitlich auf gemeinsamer Grundlage verfolgt und bie durch am besten ge-förbert werden. Der neuen K. A. B. find solvende Berbände und Bereine beigetreten: Allgemeiner deutscher Buchhand-lungsgehilsen-Berband, Leipzig; Buchhandlunosgehilsen-Ber-ein, Lelpzig; Deutscher Bantbeamten Berein, Be iin; Deuticher Berband taufmannischer Bereine, Giß Frantfurt a. D.; Deutschnationaler Sandlungsgehilfen Berband, hamburg; Ber-band Deutscher handlungsgebilfen zu Leipzig; Be band junger Drogisten Deutschlands, Sit Berlin; Berband fath taufm. Bereinigungen Deutschands, Effen; Berband reifender Kauf-leute Deutschlands, Leipzig; Berein der beutschen Kausseute, Berlin; Berein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufman-

Die Bomsernährung.

Die greigabe des Verlaufs von Gemufetonferven.

Man fcreibt uns: Mitte biefes Monate foll ber Sandel mit Spargel - und Erbientonierven freigegeben werden. Es fei deshalb darauf hingewiesen, daß Soch ft preife für diese Erzenanisse bestehen, die von der Gemüsekonservengeseilschaft auch für den Aleinhandel festgescht find. Es gelangen Spargel und Erbien in einer ziemlich gro gen Zahl von Sorten in den Handel, wober für Spargel von besonderer Stärfe und für Erbsen von besonderer Rieinheit fohere Preife festgefest find, wodurch es ermöglicht ift, die geringeren Arten zu billigen Breifen abzugeben. Die Breife im Aleinhandel betragen für Stangenspargel je nach State 2,47— 1,26 Mart für die Zweipfundbüchse, für Brechspargel 1,90— 1,02 Mart. Für Schoten stellt sich der Preis für die besten Urten, die sogenannten Raiserschoten, auf 2,15 Mart. er sint mit der Berringerung der Qualität bis auf 0,90 Mart fir forenannte junge Erbfen. Suppenerbfen toften 0,84 Mart bie Buchfe. Gine fehr erhebliche Berteuerung gegenüber ber Friebenegeit bedeuten biefe Breife nicht.

Lette Meldungen. Die Rede Bojellis bei der Eröffnung der Rammer.

Italiens Arlegspolitif und Ariegsziele.

Rom, 6. Des. (BRB). Richtamilich) Welbung ber "Agengie Stefant". In feiner bei ber Eröffnung ber Rammer gehaltenen Rebe rubmte Ministerprafident Bojelli gunachft bie Taten bes italienifchen Decres und ber Flotte. Er gab fobann einen lieberblid über bie fanitare Organifation ber Armee, über bie Dognahmen gu Gunften der Ariegsweisen und Juvaliden, sowie über die Krzegspenfionen. Der Minifterprafibent erinnert fodann baran, bag am 27, August die edle en manische Ration die Baffen ergriffen habe, für die Berteidigung von Freiheit und Gerechtigfeit. Er entbot bem tapferen rumanischen Bell bas mit unbesienbarem Rut ben hartesten Brufungen standhalt und die großen Opfer für seinen Bonig und feine Armee bringt, feinen glubenden Grug mit ber Gewißheit, daß das Parlament sich ihm worm anschließt. Zu berfelben Beit führt ber Minifterprafibent fort, erffarte Italien an Deutschland ben Krieg. Die Beweggeunde biefer Sandlung find in bem Wortlant ber Kriegserflärung flar genug bargelegt. Ich will Mog hingufügen, fagte der Ministerpräsident, wie feit unseren Eintritt in den Krieg gegen Desterreich die deutsche Regierung sich borfah, daß der europäische Ronflift, der fich in die gange 400, unvermeiblich zum Kriegogustand zwischen Itolien und Deutschland führen mußte. Das ift bewirfen burch bie worilide Erflärung über die Anwesenheit deutscher Tempen immitten ber öfterreichischen Truppen die gegen Jialien fämpfen und durch die Antsache, bas das italienischenische Absommen vom 21. Mai 1915 gerabe auf Anregung Dentschlands bin, in der Boraussicht bes Kriegszusiambes, abgeschlossen worden ist. Die wenig aufrichtige Durchkührung bleses Absonment burch Deutschand bot nickt einmal andauern können bis um Log ber Erflirung ber Feinbfeligfeiten. Die italienifche Acoiseung bal während mehr als eines Jahres formubrend bie Anwesenheit militürischer Hiffstruffe Deutschlands in Desterreich und gabireiche feindliche Sandlungen Beutichkands erbulbet.

Rus dem Mannheimer Kunftleben.

In dem am sommenden Samstag von Alse Buttel veranstalteien Rörchen-Rachmittag sind zur abweckslungsvollen Bertraßetung in dem Rärchen-Brogramm Kinderlieder als zweite und vierte Rummer vorgeschen. Im ersten Teil singt Fraulein Se iberger, von Fräulein Berta Bierig begleitet, Kinderlieder von Könnede, im zweiten solche von Taubert, u. a. "Gom Bauern und den Tauben darfs Büble alles glauben". Dazwischen trägt Fräukin Wüttel, unter Anweienheit der Teinherin, den großen und fleinen Kindern das Gänseliesel-Märchen und "Die Brinzeisin in der Ruß" vor. Ein Weihnachtsmärchen "Die Braddpfel" beschlieht den unterhaltzamen Rachmittag. (Karten im Vorverlauf im Rannheimer Russischan.)

Mannheimer Trie.

Am Montag, den 18. Dezember, geben Willy A eh der a. Huge Birfigt und Carl Müller das zweite Konzert im Brahms-Joffus. Die Vortragsfolge für diesen Abend verzeichnet: Trio in A-woll, Opus 38. In lehterem wird die Violastimme wiederum von Derrn Carl Joh. Berl ausgeführt. (Kartenververfauf in den hießeren Ausstellungen.) hiefigen Mufifalienhandlungen.)

Mannheimer Rinfiler auswärts.

Nannheimer Künüler auswärts.

Neber das Auftreten des Heren Zelm h in Weh schreidt die "Merer Zeitung": Ginen äußerüt glücklichen Eriss machte die Intendanz durch die Berusung des Heren Hospernschapers War Felm down Große, Hospikater in Kannbeim, der in der gestrigen Siegsfriedunsständ den Rime sang. Die Reher Bühne hatte die Ebre, einen der hervorragendsten Vertreter dieser darstellarisch und gesanzlich schweren Partie als Gait zu begrüßen. Um Anfang seiner Lausschm war Kar Felwu sprischer Tenor, aber sein geringerer als Motil erteilte dem jungen strebiamen skinftler den Kat, sich dem Bussisch son erteilte dem jungen strebiamen skinftler den Kat, sich dem Bussisch son erteilte, hat er und in seinem gestrigen Aime zu ersennen gegeben. In der Durcharbeitung dieser Kimerolle, welche undebingt zu seinen Leichingspartien gedören nung, hat sich der Künster so vertiest, das an seiner wunderberen, nach personlicher Aussiehung aufchassen, wohl aber alles zu soden ist. Er verdand gesiern underpsechliches acharastersinisches Schauspielertalent mit glänzenden Stimmisteln zu einer erstelltzssischen Gesantseitung, deren Vertie und Gadacheit nach dere erstelltzssischen Gesantseitung, deren Vertie und Gadacheit nach dere erstelltzssischen Gesantseitung, deren Vertie und Lauserne Ausbergewährliche beutsiche und laustreine Ausbergewährliche beutsiche und laustreine Ausbergewährliche deutsiche und laustreine Ausbergeschliches deutsich erhalter in einer anderen Kolle, wielleicht als David, deinendern zu Kunnen.

Go mar ein Rechtsguftanb, ber mit bem faftifchen Bul Wiberfpruch fienb. Als biefer Biberipruch gu befrig murbe, wir ber Anficht, bag unfece Burbe, bie Erforbernifie ber Batt unfere Pflichten gegen bie Berbünbeten uns die Bflicht aufd den Broeidentigfeiten und Ausftüchten ein Ende zu macht-

Bas ble fünftige Sage im abrictifden Rif anbetrifft, fo fteht für und unfere Berbunbeten biefe Angel beit auger Froge. Der gewilmichte Enbfieg wird und bie Det foat im abriatifden Ree're fichern. Bir bifes vorausgesehen und wünschen für die Zufunft ein reges vertrett bolles und bergliches Zusammenwirfen Italiens mit Gerbien Montenegro auf politischem und wirtichaftlichem Boben. Die berungen biefer tapieren Boller, fomie die Forberungen ftellen ein ebles und wefentliches Biel bar.

Durch die Entfendung von Kontingenien unferer Temper Teilnahme an ber Unternehmung von Salonifi haben pur Programm ber Gintrache und bollfommene Ginbeit an ber Mit unferer Berbundeten entiprodjen.

Die Mittelmeerintereffen Staliens mann Gegenstand unferer regen Aufmertfamteit. Italien ift vot genb Mittelmeermacht. Auf biejem Recre liegt bie gur fpateren Bufunfi. Bir trachten nicht nach Borbertchaft bern nur nach einem Gleichgewicht ber Grafte, als die netwen Bedingungen für ben Grieben und die Wohlfabrt, und ber fette Juberficht, bag bie aus bem Giege fich ergebenbe internat Lage biefes Gleichgewicht im bitlichen Mittelmeer gewähr wird, benn babfelbe bilbet einen Bfeifer in ber italienifchen namiich die erhabenen wirtschaftlichen und politischen Berlind unferer Bufunft bilben ben Grund fur ben Umfang, ber but militarifden Operationen auf ber Front bon Balona gegeben Diefes lettere wird einen Riegel unferer ftrategifden Lagt Adria bilben und den Ausgangepunft unferer fünftigen Lage mergieller Expansion auf ber füblichen Ballanhaibinfel.

Der Ronflift in Griechenland ift beigelegt begen die Zuverficht, das man in Bufunft größere Rompile wird bermeiden fonnen. Go fommt und nicht in ben Gind nicht unfer Guitem - und wir geben bierin mit unferen beten vollständig einig -, die gum Krieg au swingen, ble boran teilnehmen wollen. Bor unserem Kriegseintritt 1915 wir mit Frankreich und England in Betersburg bie vollt 3 mung erffaren, bag in bem fünftigen Friedensvertrag 200 tinopel Rugland gufallen folle mit Garantien für ber beit ber Mecrengen.

Bir baben uns fpater biefer Geffarung angeichloffen, die Berechtigung ber jabrhundertalten Plane unferer tapfere bünbeten aneriannten. Bas Bolen anbetrifft, fo bat gleichtvie feine Berbundeten bas Borgeben bes Raffers von beifällig begrüßt, als er vor furgem begüglich ber Ginke Autonomie oller polni den Bollerichaften bie verbeigenen Gat abermals bestätigte. Die Jentra machte belintigen im George Berfriedelung Polens und verleuten bas Bolferrecht, indent Tatfache ber militärifden Befehning in ber Beile umanbel se eine Berschiedung der Oberhobeit vornehmen, mobel fi einen unglaubliden Migbrauch ihrer Gewalt bas peinisch bagu givingen, gegen ben Gtoat gu tampfen, bem biefes ein Glied von rechtswegen gigebort. Wegen biefer Tailou die Mollenische Regierung mit übren Berbundelen bei den Ro Staaten formell Brotest eingelegt. Andererfeits icafit bas bus Belgien moterfell befeht balt, in ungefehlicher unb tatiger Billfur neues Leib in biefem Boll burch Maffeil floren und durch Frangsarveit, die von den Siegern den M außerhalb ihres Crimatsbodens aufgenötigt wird. Die Reglerung hot uns von biefer Rünffebr gu ben Gebrundel barbarifder Beiten Angeige erftattet. Immitten biefer Entif milber Gewalten und ungefehlicher Ausschreitungen bit weber seine ebelmütige Mähigung, noch die Seiligfeil Reberlieferungen vergeffen. Es hat nicht vergeffen, beft Baterland ift, bas Stammland ber Bivilifation.

Die Rudforderung bes Balaftes Benegia mat durch die italienischen Afpirationen. Diefer Aft, ber paut f lichen Standpunit aus unanfechtbar ift, verlebt in teiner Garantiegefebe, Die ber italienifche Staat felbit immitten De wartigen Berhaltniffe peinlich beobachtet und unveranderlich

Bofelli fprach dann bon ben Rolonien und foll Opbien befolgt bie Regierung eine Bolitif ber Bagifigierun übermüßige Bertrauensfeligfeit. Gin grober Teil unferes genen ift uns guruderstattet worden. Wie hoffen auch bie benmäckst frei zu bekommen. Die italienijch-englische bedeulet ein Bufammenwirfen ber beiben Rationen in 20 und die Entichloffenheit, ein gemeinsames Biel eintrachist folgen. Die italienische Regierung wird ihre feierlichen Be tungen einhalten und bie eingeborenen Rotabeln Labiens ich laffen an ber fpateren Brufung ber Bibil. und Bermaltunb fation. Der Ministerprofitent bob bervor, bat Italien fpiel einer eblen und werftätigen Difglplin biete, bie bie bes Sieges fet, und fcilberte enblich bie burgerlichen Welle einrichtungen und die im gangen Lande berrichende Einton

Die Festung Buharest.

Berlin, 6. Dez. (Briv.-Tel.) lleber die Festung rest ersahren wir solgendes: Der Ausbau berselben erso ben Jahren 1893-95 nach den Blanen des frangosische perole Aria im Der Die Blanen des frangosische nerals Brialmont. Die Festung hat 18 Forts und 1 gerbatterien mit einem 12 Kilometer breiten Guttel Umfang etwa 71 Klometer beträgt. Die Forts find m tenen Graben umgeben und mit zwei 21 Zentimeier fint brei bis vier 15 Zentimeter-Ranonen in Bangerturmen. mit 5,7 Bentimeter-Ranonen zur Bestreichung ber Geobe feben. Das Wert zeigt die Gestaltung eines flachen Mis Artilleriematerial zeigen fie zwei 21 Ben Saubihen und eine 15 Bentimeter-Ranone, gum Teil Bentimeter-Schnellfeuertanonen in verjenften Turmen-

Für die Feftung waren außerdem norgefeben eine anderer Geschütze, die noch aufgestellt werden tomen vielleicht bei der Mobilmachung zur Bildung der ichwet tillerie des Feldheeres herangezogen worden find. Musbau der Festung sollen, wie von anderer Seite gen wurde, 60 000 Zivisarbeiter herangezogen worden sein

Die englischen Bertufte.

20 n do n, 6. Dez. (WIB. Richtamif.) Die Blöttel 30. Rovember bis 2. Dezember enthalten außer ben b mitgeteilten Berluftliffen. poch lachten außer in b mitgeteilten Berluftliften noch folche ber Daring fton, die an der Westfront gefämpft hatte, mit school weise 1500—2000 Ramen und eine turze Biste von des bifchen und fübafritanifchen Berluften.

Handel und Industrie.

nWeisse Scheck" als Zahlungsmittel im Kleinverkehr.

Der Erhöhung des Goldbestandes in den Kassen der Reichs-de für die Aufrechterhaltung der Golddritteldeckung wahand des Krieges und vor allem angesichts nach dem Kriege treartenden, enormen Ansprüche an unsere Fähigkeit, Zahim Ausland zu leisten, notwendig ist, dienen wie bekannt Gleichwohl bringen es die wirtschftlichen Verhältnisse mit daß der Notenumauf schneller wächst als der Goldbestand. Der einzige Weg zur Verminderung des Notenumlaufs ist die der des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Durch sie ein großer Teil der umlaufenden Noten entbehrlich werden de Reichsbank träte mit einem erheblich verbesserten Verwischen Goldbestand und Notemmlaut in den Friedensein; sie könnte dann - neben anderen Maßnahmen verdeuer Art - auch eine gewisse Verlügung über ihre Gold-lide als Mittel zur Regelung der Zahlungsbilanz und der sekurse einsetzen.

Zur Förderung des bargeldiosen Verkehrs und zur Einbürge diesez dem deutschen Publikum noch immer ungewohnten aretkehr wird dagegen noch viel "gestindigt", aus Bequemin und Unsennins. Es wird nicht bedacht, daß jede 100

Mobile, die wen i ger umläuft, die Lage der Reichsbenk
der Kräftigung der deutschen Valuta im Ausland und dam vaterländischen Interesse dient. Umso erfreulicher ist es,
de Zahl der Postschecklaunden, dank dem wachsenden Vernia des Publikums und der unablässigen Belchrung durch
matchndige Stellen, in der letzten Zeit stark gestiegen ist.

de wichtige Förderung kann nun der bargeldlose Zahlungde wichtige Förderung kann nun der bargeldlose Zahlungder durch die Anerkennung "weißer Schecks" als Zahlungseriahren. Weiß eind bekanntlich, nach den Bestimmungen
in Reichsbankgirovertehr, die für bere Abhebungen oder
kriechnung (mit der Reichabank oder einem Kontoinhaber)
anten Schecks im Gegensatz zu den roten, die zur Ueberauf Konten an demselben oder an einem anderen Bankbestimmt sind. Durch Bundesratsverordnung vom 3t. Aug. at min die Reichsbank die Ermächtigung ernalten, auf sie tion die Reichsbank die Ernächtigung ernalten, auf sie weiße Schools mit einem Bestätigungsvermerk zu verdarch den ale sich zur Einlösung des Schools innerhalb der Ichen zehntägigen Vorlegungstrist verpflichtet. Und jetzt Reichshauptkasse angewiesen, solche Schools, die den Vernagsvermerk tragen, und deshalb jedem Erwerber die Gelbrer Einlösung durch die Reichsbank bei fristgemäßer vang geben, innerhalb dieser Frist genau so gut als Zahmitet anzunehmen wie die gesetzlichen Zahlungsmittel bei ihrer Hingabe ist die zu filgende Schuld als bezahlt ansodaß Empfangsbescheinigung erteilt werden kunn. Für sodaß Emplangsbescheinigung erteilt werden kun. Für thibelitige Vorlage solcher Schecks bei der Reichtbank ist ichabaupthane verantwortlich. Ist die fristmäßige Vorlage sichtlich nicht n Schottich nicht mehr möglich, so werden die Schecks nicht senten Anders werden die nicht von der Reichsbank Wen weißen Schecks behandelt. Bei ihnen hat die Reichstate zunächst genau auf Erfüllung der Formvorschriften, its auf die Innehaltung der Vorlegungsfrist, zu achten mahme die ser Schecks tilgt noch nicht die Schuld, sodaß die Brier Nichtelnlösung die Zahlungen noch gelordert werden. Da senst das Zahlungsgeschäft lediglich erschwert wollen mar Verenehmungsgeschaft lediglich erschwert sollen nur Verrechnungsschecks verwendet werden. Empheinigungen kann die Reichshauptkasse zwar bei Ueber-Schecks erieilen. Sie muß aber zum Ausdruck bringen, Zahlung durch Scheck erfolgt und deshalb die Erfollung dwerbindlichkrif erst von der wirklichen Ueberweisung

ist zu hollen, daß die neue Einrichtung sich bald einbür-bid zur wachsenden Einschränkung des Bargeldverkehrs im and schen Interesse beitragen wird.

Gatraide-Wochenbericht.

or diesmaiigen Berichtswoche war das Wetter kihl, mit Nechtfrösten, so daß die Landwirte die Feidbestellungtribveise unterbrachen und sich in ernöhtem Maße dem und der Abfielerung des Getreides zuwandten. Die Zu-von Brotgetreide an die Mühlen haben sich denn auch Stroben, sind jedoch immer noch als recht klein zu be-Neben dem Mangel an Arbeitskrällen, Gespannen usw. erbei auch der Mangel an Eisenbahnwagen die Schuld, außerdem für die Mühlen weitere Schwierigkeiten, z. B. Stelle bet offer verzügerung von Kohlenlieferungen, mit le in kluger Voraussicht Biren ganzen Winterbedari an treits im Sommer eingedeckt haben.

Ambetracht der knappen Kartoffelernte ist bis jetzt schoer tem Unimge Weizenschrot als Broistreckungsmittel ver-Worden. Wie verlautet, sollen künftighin auch andere Pro-Wie Kohlrüben, wahrscheinlich aber Gerste für dieses erangezogen werden. Die Preise für Geraten, und Malzand vom Kriegsausschuß für Kafies, Tee und deren Ermit Genehungung des Kriegsernährungsamtes neu fest-Worden und haben bekanntlich eine wesentliche Ermäßi-

den einheimischen Märkten ist das Bild unverändert. Das in Rüben ist inlolge der in den einzelnen Bundesstaaten in festgesetzten Höchstpreise schwierig geworden. Von in in Spelzspreu und Spelzspreumehl an die Bezugsvereiniboth nichts bekannt geworden, was angesichts der dafür bien, sich weit unter dem früher im treien Verkehr behaltenden, Preisen nicht zu verwundern ist. Hafer für weeke ist reichlich angeboten, jedoch wenig begehrt. den nordemerikanischen Märkten war die Stimmung matt,

Gründe zu einer günstigeren Beurteilung des Ausfalles Retreideernte keineswegs vorliegen. Die Preiarückgange ihre Ortinde in den inneren Verhältnissen der Vereinighaben, wo schoo verschiedene Arbeitergruppen zu der in allen Lebensmitteln Stellung genommen und sich für tränkung der Ausführ in mehr oder minderem Umfange

Argentinien wird gemeldet, daß in den südlicheren reichlich Regen niedergegangen sei, jedoch erfahrt das der Ernte dadurch keine wesentliche Veränderung. 6 eines Ausführverbotes, von welchem seit einiger Zeit ist, Hegt, besonders was Mais anbetrifft, durchaus im Möglichkeit. Würde schon das Ausscheiden Argen-Lieferant am Weltgetreidenmekt einen schweren Schlag and und seine Bundesgenossen bedeuten, so würde ein erbot der Vereinigten Staaten die Versorgung unserer vollends in Frage stellen. Von den verschiedenen zur Re-lind Beschränkung des Verbrauches in England in Ausmmenen Maßnahmen ist unter anderem bemerkenswort, Noch ein Einheitsbrot gebacken werden soll, für welches thnung "Nationalbrot" in Vorschlag gebracht ist.

Frankfurter Wertpupierbörse.

Frankfurt, 6. Dez. (Priv-Tel.) Der Geschäftsverkehr an der Börse war ruhig. Die Tendenz war in anbetracht der günstigen militärischen Nachrichten sowie der weiteren guten industriellen Berichten zunächst lest. Im Verlauf wurde die Geschäftslätigkeit jedoch noch geringer, da die Um-wälzung des englischen Kabinerts Anlaß zur Zurückhaltung gaben. Am Montaumarkt trat vorübergehend Kaullust für Oberbedarf hervor. Gut behauptet haben sich Phonix, Harpener und Gelsenkirchen. Gebr. Böhler stellten sich höher. Banken und Schiffahrtsaktien preishaltend. Chemische und Elektrizitätspapiere wenig veräudert. Kaullust bestand in Kaliwerien unter Bevorrugung von Heldburgaktien und Westeregeln. Petroleumwerte schwächten sich ab. Deutsche Anleihen standen in Nachfrage, fremde Renten fest. Türkenlose höher. Privatdiskont 4% Proz. Die Börse schloß bei stillem Verkehr und gut behaupteter Fendeuz.

Berliner Wertpupterbörse.

		CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Action Control of the		
Berlin, 6. Dezember Auszahlungen für:		Devisenm	arkt.)		
		0.		3.	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Newyork 1 Dollar		3.67	5.69		5,64
Holland 100 Gulden		236.75	237.25	235.25	236.25
Dänemark 100 Kronen				161	161.50
Schweden 100 Kronen			170.25	168.75	The Contract of the Contract o
Norwegen 100 Kronen			165.75	164.25	164,75
Schweir 100 Franken					a1141/a
Oest-Ungarn 100 Kronen .					
Bulgarien 100 Leva	ю	79.50	80.50	79.25	80.25

Berlin, 6. Dez. Bei mäßigem Geschäft berrschte im freien Börsenverkehr wiederum ein recht zuversichtlicher Ton, der in der Besserung vieler Kurse einen Ausdruck fand. Bevorzugt waren neben verschiedenen Montanpapieren wie Phonix, Bochumer, Gelsenkirchen, Caro-Hegenscheid, einige Antelle der Rüstungsindustrie, sowie einzelne türkische Werte. Der Rentenmarkt verkehrte bei ruhiger Festigkeit, wobei neben 3proz. deutschen Anleihen japanische u. argentinische Werte gesucht waren.

Newyorker Wertpaplerborse.

MEWYORK, B. Dozember (Devisenmarkt.)

A 4		A	. 4.
Gold auf 24 Stunden		4.21.50	4.71.00
(Durchechnitterate) 8.— 6.— Geld letztes Darioben 9.— 7.—	(Cable Transfers)		1,76,80
Sichtwechsel Paris 5.55. 5.65.	Sliber Sull.on	78.19	1
New-York, 5, Dezember (Sonda- und	Ak lenmarkt).		

			PERSONAL PROPERTY AND INC. AND INC. ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN CO.	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	
Acht. Top. Santa Fa 61/2	100 BOD	100	Missouri Pacific	355-3	34%
	100%	105%s	Mat. Hallw. of Mex	Barn.	
Bonds.	Non-S	Books, S.	New York Contr. c	1000	1001/
United & ates Corp. Corps	CARGO !	Sec. 2			
Pla Bondy.	106%	1061	de Ontario & Western	32%	32-
Apht, Top. Benta Fo	106	105%	Storfelk & Western	140	\$4014
co. prof	100%	10	Morthern Paolitic	1110.	111-
Ballimore & Ohio	881	864	ennsylvania	59%	Bill.
Cantiday Pacifito	1000	195-	Beating	110 m	110-
Ches. & Obio	837/4	69"	Die Rek. Inl & Pao.	347	30 ,
Chr. Bliw. & St. Post.	94-	931.	Sos bern Papitio	100%	101-
Densyst & Rie Brande .	19.	19-	Southern Railway	291	29%
	37	92%	Scuthern Railway prof.	103-	80
Erie	200	200	Union Pasific	1475 .	140%
Erle ist prof	521/6	32			
Erio Est prof.	420.4	42-	Walrack prof	50P) v	10-
Wree No burn pref	1127%	3371	Amerio Can	数なりま	621/4
Illingia Contral	108°W	100%	Amer. Smelt. & Bef	117-	11015
Interhorough Cone. Corp.	10-	18-	Amag, Dogp. Min	801.	93-
	741	241 4	flotble em Susal	610	B10-
do. do, pret,	42.15		Con rol Leather	100	100
Escara City & Journary	27-	27 4			
do. prof.	- 58	65-	intern Mercantite Marino	4454	44-
		STATE OF THE PARTY.	do. do. praf.	154	314%
Looksville u. Nashville -	133-	132%	United States StortsCorp.	125%	124%
Missouri Kans. & Texas	600		United Stat. Steel Corppr.	120%	121
		THE REAL PROPERTY.	Programme Control of the Control of	100	No. of Lot
Aktien Umsatz 670 ti	00 /1 480	(1000)			
The second secon	THE RESERVE OF	CONTRACTOR OF THE PARTY OF			

DESTRUCTION OF PATER	net fruk	with some	essiss)-		
	8.	4		2	4.
Gr. North, Ora Cert	1 43%	42 4	Soneral Electr	1175-	170%
Lobigh Velley	BJ	200	Mational Lead	68	
Union Facific prof	83°s	63-	Giah Copper com:	125%	129
Consolidated Gas	13	135-	The state of the same	1000	100
	- 4	4		5,	4.
Bait, Ohio 4 , Uds	1 80%	85 1	4 % Union Stat	(110-	110-
Chas. Gbio 4 . Ba	85	65	Denver Rio Gr. pr	47-	46'N
4% Chig.R.Ist.A. Pack	9 100	100	Mian, Cons. Tea.pr	20	154/4
First&R.& LUA.934 /	77-	72-	West Maryland	30%	31-
Borth, Pag. 3 Sds	87-	\$20ta	American Casgret	114	114-
M.Fac.Pr.Lion 464a	94-	84 4	Americ, Laosa, c	750	79%
St. Louis & San F.R.4	1 33-	107	ce. dager Hell, c	1116-	115
Bilouisk San F.R.S	750 .	25	Hoxe, Pairelean	99-	\$0
Bosh: Punitis dany	- Marin	100	Virgin. Car. Ubem. o	47 4	230-
4 TIME AND DODGE	271-	875	Searwinghesk onw	1234-	450-

UninaPec. .. . SS' . SS'. Newyork, 5. Dez. Bei wesentlich geringerer Geschäftsfätigkeit als in den letzten Tagen, nahm die Borse keinen einheitlichen Verlauf. Die Kuragestaltung war anlangs ungleichmäßig. Bahf nach den ersten Umsätzen griff aber eine außemeine Ab-schwachung Platz, die ihren Ausgang von der anhaltenden Festigkeit des Geldmarktes nahm. Als im späteren Verlauf die Oekhätze etwas nachließen, konnte sich eine Erhöhung durchsetzen, die zum Schluß in eine feste Stimmung auswuchs. In der Hauptsache waren es die Darlegungen Wilsons in seiner Botschaft an den Kongreß, die für die gute Verlassung der Börse eraniwortlich war. Die Kursbesserungen überschritten nur vereinzelt einen Dollar. Aktienumsatz 970000 Stück.

Londoner Wertpoplerbörse

		the state of the s	and the second of the latest to the latest t	COLUMN TWO	-			
LON		a. De	combon.					
	5.	345		- B.	4.		8.	44
5 Argentin. 4 Brathan. 4 Jepunor. Tertugissen	本の年	71%	Galtimere - Carad. Pao . Erie Prámylva . South. Pao .	42-	41	His Tinte Chartered De Eners Hoisfidels	64% 11/2 10/3 15/3	11/4 13/4 17/4 17/4
D Rossonious D Rossonious D'a Krispai	23-	14:	Steels	11300	134 +	Pr. Diskont .	-	201/m 511/m 251/m

Der französische Außenhaudel,

Bern, b. Dez. (WTB. Nichtamtlich.) Nach statistischen Angaben des Journals über den Außenhandel, hat Frankreich im lautenden Jahr statt wie üblich 7-10 Millionen Jahreseinfuhr an Getreide Lereits 30 Millionen Doppelzeniner vom Ausland bezogen, deren Wert sich mindesteus auf 1/2 Milliarde Fr. bezilfert, Die Fleischeinfuhr ist von 100 000 dz im laufenden Jahr auf 1,8 Millionen, die Zuckereinluhr um das dreifache auf 4 Millionen, die, Austandstezüge an Eisen und Stahl, die normaler Weise 1 Million dz erreichen, sind auf 16,5 Millionen Doppelzentner gestiegen. Die Kupterbezüge haben sich verdoppelt und betragen 1,5 Millionen Doppelzeniner. Die Einfuhr an Gußeisen erhöht sich von 0,5 auf 5 Millionen Doppelzentner.

Marchigenfabrik Weingarten vorm. Uch. Schutz A.-G. Weingarten (Warttemberg).

De telegraphischen Abschlußmitteilungen für 1915-16 12 (f. V. 6) Proz. Dividende tragen wir noch nach, daß das Unternehmen zwer mit ungunstigen Geschüftsverhaltnitsen zu rechnen hatte, aber doch das ganze Jahr hindurch reichlich beschäftigt war. Nach der Bilanz hat sich die Banhschuld von M. 0.21 Milli-mittlerweile in ein Bankguthaben von M. 0.16 Mill. verwandelt. Bar, Weelisel and Effekten sind auf M, 356 446 (M, 75 330) gestiegen, bei Debitoren standen M. 0.49 (0.75) Milk aus und an Vorräten wares M. 0.76 (0.84) Mill. vorhanden. Deungegenüber hatten Kreditoren Mark 53 645 (Mark 62599) zu lordern, ungerech-met M. 80346 Anzahlungen und M. 0.11 (0.21) Mill. Spareinlagen. In das inne Jahr sei die Gesellschaft mit großem Auftragebestand

Elsengiesserei und Schlossfabrik, A.-G., Velbert.

r. Düsseldorf, 6. Dez. (Priv.-Tel.) in der heufigen Generalversammlung, in der 335 Stimmen vertreten waren, wurde die soiort zahlbare Dividende auf 5 Proz. (4 Proz.) festgesetzt. Drei ausscheidende Mitglieder wurden wiedergewählt. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, daß das Werk in allen Betrieben reichlich beschältigt sei. Der Umsatz in den ersten 5 Monaten aei weit größer als der doppelte der umgesetzten Mengen in derselben Zeit des Vorjahres.

Obermain, Donne-Main-Kanal, Donne,

Auf dem Obermain scheint sich endlich für die Fahrten mainaufwarts eine Aenderung zum Bessern bemerkbar zu machen. Mußten seitber fast alle Schiffe, seit Jahren auf der Strecke ab Frankfurt nach den Obermainorten, ohne jede Ladung diese Strecke zurücklegen, so kommen jetzt die meisten Schiffe mit voller Ladung nach dem Obermain. Während heutiger Berichts-woche sind bereits hinf mit Eisen, 2 mit Kohlen, und eines mit Radsätzen beladene Schiffe nach Würzburg gekommen. Nach Marktbreit fuhr ein Schiff mit Briketts und nach Bamberg sind sechs mit Kohlen beladene Schille unterwega. Weitere Schille mit Kolalen nach den Obermainplätzen schwimmen bereits auf dem Rhein, Aller Voraussicht nach sollen diese Transporte auch künftig noch weiter zu erwarten sein, was für die Mainschiffahrt

Der Wasserstand des Obermains ist noch fallend. Von 145 Zentimeter in Würzburg am 20. November ist der Pegelstand auf 119 cm am 2. Dezember zurückgegangen und in Bamberg von 96 cm auf 62 cm. Infolgedessen müssen auf der Strecke oberhalb Oftenbach nach dem Obermain Leichterungen der Schiffe vorgenommen werden.

Der Verkehr mainabwärts hat wohl etwas zugenommen, war aber noch schwach, doch scheint eine Belebung für die nächste Zeit zu erwarten zu sein, da durch den großen Mangel an Eisenbahngüterwagen, für viele Transporte der Wasserweg benutzt werden muß, wenn überhaupt Beförderung erwartet werden soll. Waren die Frachten während der letzten Berichtswoche etwas billiger geworden, so ist jetzt schon wieder eine Erhöhung eingetreten, was nach Loge der Verhältnisse, auch ganz begreitlich ist. Die Partikulierschiller hatten seither immer über nicht auszeichende Frachten gekingt die ihnen, wenn die Aufragen nach

reichende Frachten geklagt, die ihnen, wenn die Anfragen nach leerem Schiffsraum stürker werden, auch bewilligt werden müssen.

Ab Würzburg wurden Bretter, Maschinenteile und Steinschrott nach dem Rhein verladen, Ab Kitzingen Grubenholz und Telegraphenstangen und ab Ochseniurt Grubenholz.

In Bamberg wurden 2 Schiffe mit Schwelel nach dem Minel-rhein beleden, außerdem noch ein Schiff mit Maia, der aus Kanalschiffen überholze wurden und für den Oberrhein bestimmt ist.

schiffen überladen wurde und für den Oberrhein bestimmt ist, In Bamberg liegen zur Zeit 13 leere Kanalschiffe, die alle auf die Ankunft der Rheinschiffe mit Kohen warten, deren Ladungen

durch den Donau-Main-Kanal nach Regensburg gebracht werden sollen, von wo die Kohlen durch Donau-Schlepper nach den unteren Donauplätzen weiter befördert werden.

In Regensburg ist der Umschlag von Kohlen aus Eisenbahn-wagen noch sehr stark. Die Kräne im Regensburger Hafen, sind last ausschließlich damit beschältigt.

Ueberseelsche Schiffs-Telegramme.

Mönigl, hollandischer Lloyd, Amsterdam.

Pernamouco, 3. Dez. Der Dampler "Zeelandia", am 8. November von Amsterdam ab, ist am 3. Dezember hier ange-

Mitgeteilt durch die Generalagentur Gundlach & Bärenklau Nachf., Mannhelm. Telefon No. 7215.

Berliner Produktenmarks.

Berlin, 6. Dez. Frühmarkt. (Im Warenhandel er-mittelte Preise.) Großhandelspreise, Die Preise sind gegen die gestrigen unverändert.

Berlin, 6. Dez. Im Produktenverkehr hält die außerordentlich rege Nachirage für Pferdemöhren an, nammtlich seitens der Kommunen, jedoch können die Käuler nur in den wenigsten Fällen beiriedigt werden, da dan meisteMnterial an sächnische
Markte geln, wo höhere Preise zu erzielen sind. Auch Haier
kommt infolge der Sperre verschießener Kreine in unzureichenden
Mengen nach Berlin, sodaß die Tendenz für diesen Artikel etwas
lebhniter geworden ist. Was den Handel mit Industrielnäter betrifft, so macht sich seitens der Fabrikanten etwas mehr Interesse
bemerdbar, da, wie bekanntgegeben wurde, der gegenwärtige
Hafer föchstpreis besiehen bleibt und vorläufig mit einer Aenderung nicht zu rechnen ist, Am Saatenmarkt keine Veränderung. Beslin, 6. Dez. Im Produktenverkehr halt die außer-

Newyorker Warenmarkt.

NEW YORK, A Dezember.

") erstes Quartal 24.- (34.-), zweites Caprial 32-33" (32-33") Chicagoer Warenmarkt.

URI	CACO.	Mr. Mc	Tableste					
		SECTION AND PERSONS ASSESSMENT	2000	1 50 1	4.		DESTRUCTION NAMED IN	1.00
Weizen Doz.	\$58.1/.	582,144	Sohmale	101633	13,115,00	Sprok	134-1477	137-14-
			pr. Jan	15.20	15.10	Sobwulne .		
Hale Sex.	901	87.11	Pork: Der			leichte	9.40	8.15
			pr Jan			sohwer .	8.55	0.83
Hefor Dez.			Bippen			Boltweinz-		
	944-16	9/10/20	pr. Jan.	44.12			201 000	189 000
Schmeln .				2 5,1A	11.00		12 000	80 000
per Dur.	149.739	10.7 M	- BECK MADE LAND	75.162	14464	dv. Ohiens.	BALL SPRING	THE REAL PROPERTY.

Loudoner Meinlimurkt.

London, E. Decomber Augior: Kaina 152. J Monaio 142. Elektrolis par Rasse 161,157, per 3 Monate — - Baut-Belektrol p. Kaina — -, per 3 Monate — Des per Kaina 163. — per 3 Monate. 172. . Bisl take per Kaina 36. . per 3 Monate — . , Zinki per Kaina 56. ., Special 55. .),

Letzte Handelsnachrichten.

Chicago, 5, Dez. (WIB.) Die außerordentliche General-versammlung der norwegischen Superphosphat-Fabrik hat die Erlohung des Aktienkapitals um 14. Millionen auf 34. Millionen Kronen beschlossen. Die Fabrik kann jährlich etwa 50 000 Tonnen Superphosphat herstellen, wodurch der gegenwärtige Bedarf gedeckt wird.



Un der Wasserkante.

(Ruddrud verboten.)

(Bostfewung.)

Aber Tonte wollte es nicht merten. "Bann fall es banv losgeben, mein Jung?"

"Menn das Trauerjahr um ist, reden wir weiter davon."
"Ja, och ja." Sie vertiefte fich in die aften trüben Erinnerungen Jier heute kam fie nicht mehr auf das Thema

Eine gange Weile hatte hein Ruhe. Als aber ein Tag wie der andere verging, ohne daß Hein etwas verlauten ließ, fing fie wieder an zu dohren, diesmal mit einem anderr Schloffel.

"Ich bin nicht für Liebes- und heiratsgeschichten", sagte fie, Ihr seid beide jung und tount warten; aber bereden fann man die Sacje boch. So etwas fann gar nicht genug beredet werden, sagt Okbe.

Sein ging in der Stube auf und ab. Eine biduliche Rendivolbe unischwebte ibn, wo er ging und fland, und es machte ihm augenscheinlich Bergnügen, die Wolfengebilde, die er bervorbrachte, gu betruchten. Er antwortete fein Sterbens-

Tente hanna facht bas nicht an. Gie war non feber gemohnt, aftein bas Wort zu führen. Gie fonnte auch ohne Stewer rubern.

"Habt Ihr Euch denn noch gar nicht besprochen, wann es losgehen foll mit der Berlobung und mit der Hochzelt?

dann nach zu seiner Zeit."

"Ja, bei Dir hat alles Zeit. Du iust erst einen Schritt und dann noch einen, wo andere Leute mit beiden Jühen zugleich springen. Dante Soit, daß ich noch da bin und Dir beistehen fann. Du tämest sonst am Ende gar nicht zu einer Frau."

"Wenn Du mir dazwischen tommst, heirate ich übert aupt nicht." Wit diesen Worten also Bein binaus und der

nicht." Mit diesen Worten ging Hein hinaus, und die Tante wuffte Beldeid: Sie mußte ihn in Rube fassen. Die war au-gänglicher. "Berstell Dich man nicht. Lich, selb i r son en Leute ziep. Freslich, das Trauerjahr muß ja erst um sein, und Hein

hat vorerst auch andere Dinge in den Kopf z. ehmen; aber die Aussteuer, mein Deern, damit wird es Zeit." Da wurden Siines bissende Wangen noch einmal so rot. Ihre Hände rührten sich noch einmal so filmt, und Obbe sah dabei und summie ihr Lieblingssied vom Rosongarien.

Obbe und die Tante wurden nicht mube. Luftschlöffer gu bauen. Sie matten fich alles bis ins Rleinfte aus. Es war ichen ausgemacht, wen sie zur Hochzeit luden, wie die Gäste figen und was es geben sollte, wo man den Wein bestellte und wer das Brautsseid nähte. Bis in die fleinsten Einzelheiten mar alles mold ermogen.

Stine fagte nichts bazu; aber Hein ging bei ber leifeften Linfpielung josort hinaus, pfiff fich ein Lied und tam jobald nicht wieder jum Borfchein.

"Er ist ein Dictopf!" Magie Hanna. "Stine, Stine, bu wirst noch viel an ihm zu erziehen haben." Hein und Liete schrieben fich selten. Sie gaben beibe nicht viel auf Gescheiebenes, und ein Brief von und nach Suden gebrauchte zwei Tage zu feiner Reife. Was tonnte aber in zwei Tagen nicht alles possieren. Zubem war bas Briefichreiben Beins fcwache Ceite. Er verftand fich nicht barauf, icone Borte zu machen.

Das leite Schreiben Bletes machte ihm Ropfgerbrechen. Er verftand nick, was fie ichrieb, und er wußte nichts darauf Bu antworten.

"Ad, Hein," ichrieb lie, "was find wir doch für Kinder des Augenblica! Die ibricht ist unfer Handeln. Wir sehen unsern Sinn auf etwas, was wir in der Ferne sehen, und halten wir es, dann vermandelt es sich in unferen Händen. Ich bin nicht mehr die Liebe früherer Tage, hein, ich sühle mich unsicher, schwantend — ein Erstelt, das ich sanst gar nicht kannte. Das macht vielleicht der stete Wechtel hier. Heute licheint die Sonne, alles bfüht und seht, als ab es Sommer mare - margen ift vielleicht alles mit Gie und Schnee bebedi. Deute fühlt fich Rafcha fo mo'l, bag man glauben tonnte, fie mare gefund - morgen ift fie gum Sterben elend. Du wirft mich verfteben, Bein, wenn ich Dich bitte, babe Bebufb mit mir."

Bein Subbers las tiefe Stelle brei bis viermal. Er wurde night flag barous.

Bunderliches Leugt fnurrie er. Bir bas Liste, feine Liete, bie fo ffun mie ein ffuble ter Mann und fo ffar war, baß man ihr an ben Mugen ablefen tonnte, was fie bachte?

Bober tan ibr bas Grübein? Was fpielte fie in ihren Briefen "Berfiedens"? Er wufte nicht mehr, wie es mit ihr flond, und von allom, was er i'r geschrieben, von Tapeton, Malen und bergleichen ftand nicht ein Wort barin!

Heln bildte fich in feiner Stube um. Er jah auf bie aften berben Möbel, auf seinen Unwa — alles Zeuren seiner Einfachkeit. So fiand er da: ein schlichter Mensch auf festem Grunde, und er hatte gezlaubt, das seine, tluge Radden werbe

au ibm berabfreigen. Er hatte ihr gern beibe Sanbe ento gereicht und sie auf seinen starten Armen durchs Keben se tragen. Es ließ sich gut an, wenn ein seines Fräusein ein wenig von seiner stolzen Höhe herabstieg; das machte sich wund zierlich. Aber sollte er, Hein Bubbers, der sein Leben law einen schweren Gang gehabt hatte, der schon ein kleiner Raw war, als er die ersten Höhehen bekam, sollte er die wachse Leiter zu der höheren Bisbungsstufe mühsam berauftimmen lind wenn er oben siand, würde ihm da nicht schwindig set lind wenn er oben frand, würde ihm ba nicht ichwindlis den? War er dann noch der alte Hein da nicht schwindig Rein! Er konnte es nicht. Er blieb stehen, wo er stand, wo die aste Tante Hanna, wo Obbe Dreesen und Stine wars Er konnte sich von diesen nicht trennen. Ez gehörte zu ihm

Stinel Ja, die war nicht fo Mug und fein wie Liete; absischung und fiart war fie, und babei ein treuer Kamerab. Sein Bubbers rif den Brief Lietes mitten burch und mel

ihn ins Beuer. Er mußte feine Untwort barauf. Tante hanna tom an ihrem Stod ins Jimmer gehumpil.

Die Schirmnütze laß tiefer als je ins Gesicht gebrückt. Aechald ließ sie sich in ben Lehnstuhl nieder.

"Ich war brüben bei Jule," sagte sie, während sie sollt schnappte — das schnelle Sprechen siel ihr schwer, abet konnte sich nicht an eine langsame Urt gewähnen — neukt war alles voller Freude, und nun sieht es wieder ichlecht.

"Om." machte Kein gleichwütte wahren beite gewähnen istes

Ing ous feiner Pfeife tat.

fort. Er mas bald mehr Sorgen haben, als Haare auf bei Ropfe. Es geht ihm alles schief. Ehen machte er ben gabt den ist ver und ich bin bange, sie vergessen die Nichtes Banken ist es, und ich bin bange, sie vergessen die Nichtes breit Ruden, schie beraume Luchen mit Wanden, schie beraume Luchen mit Wanden, und Suttade, weite beraufe Ruden, schie beraume Luchen mit Wanden und Suttade, weite bestellt Ruden, schie beraume Luchen mit Wanden und Suttade, weiten Ruden, ichene braune Ruchen mit Manbein und Suttabe, Mie die Eranen, die da mit bineingebaden mu ben. 3ch tonne nicht einen Happen bavon effen. Es iut mir gu leib um bi beiben bo unten."

hanna Bubbers fichr fich mit bem Sadenormel aber !! Augen und ftarrte por fich bin. Die beiben ba unten moret

"Hm. hm." machte Hein. Er 20g an ber Pfeise und fin ben Rauch von sich; aber es hatte teine U-t. Sein Kers murb weich, of ne daß er es wollie, viel zu welch für einen so weite sesten Mann. feften Mann.

(Gottfehnug folgt.)

Amhiche Bekannimschungen

Befanntmachung.

Die unentgettliche Abgabe bon Gemafer

Gemaß Eindiratabeschlaß fallen die bisher unenisgelitich obgegedenen Wemüleparzeilem den derzeitigen imbadern und weiterdin beiaffen werden. Gowell es fich um Adfanlite auf nährlichem Gelände damaelt, die ind machtelen der eines derenfigung des Leiches nine Evenfigung der Leiches nine Evenfigung der Leiches alle Evendung eines Machtelen, von da ab gesen Berechnung eines mächzen Vantspreises. Dangegen lönnen Gemüleparzeilen auf nicht nährten Grundbaden vorrit uur den Indabern auf ein weiteres fabr beiaffen werden. Sieden Mile Barzeilenindaber, werden beider Würtchen Lewinkischteren, werden tiermit aufgefordert, eines havon gegen eine vom Atelonamit feitzniebende Einfichäbigung, weise der neus Auguleiber zu leihen wah, abzutzeien. In nächer zeit wird mit der Gegengebung dieser treiwerdenden Sarpeilen Segonnen und der bisderigen Indaber dass eingeläden.
Raundeim, den 23. Revember 1916. Gemit Ginbtratabefclub fullen bie bieber unent-

Mannfeim, den 23. Rovember 1916.

Micfbanamt: 3. B. Dorowty.

Arbeitsvergebung.

Die Entwässerungsarbeiten der Bariscalle mit Abortanlage Goe Krongrinzenftaße und Aniertaler-fraße beim Kranfontiand-Rendan follen im Segr des Speutitien Ungedots vergeden werden.

Angebote hiernuf find verichluffen und mit entfpremenber Auffcheift verfeben bis fpateftens Montog, Den 11. Dojember 1916, pormittago 10 Uhr on die Ranglet des unterzeichneten Amted (Mathaus N 1, & Stod Bimmer Mr. 125) eingureichen, wolelbit auch die Erbffnung berfelben in Gegenwart elmit er-

iStenener Eleter aber beren bevollmachtigte Bertre-ter etfolgt Angeboldermulore werden unenigelitic auf bem Bau-Buro bed Axantenband-Neuboned Jimmer Me. i angegeben, wofeldft auch unfere Austrusft erteilt mirk. Dannbeim, den 3. Dezember 1910.

Stäbt, Godfbaunmt:

Arbeitsvergebung.

Die Entwässerungsarbeiten für die Junere und Acuftere Motellung des Kranfenhand-Neu-auss fol-len im Wege des öffeutlichen Angevold vergeben

Angebole bierauf find verfcloffen mit entfpreibender Auffchrift verfeben bis fpateftens Montag, ben 11. Leibr. 1910, pormittags 10 Ubr

an die Ronglei des untergeichneten Amis (Rat-baus N 1, 3. Stod) Zimmer Rr. 125 eingureichen, wofeloft and bie Eröffnung berfelben in Gegen mart elma erichienener Bieler aber beren bevollmuchtigte Berireter erfolgt.

Ungenotelormulate werden unrntgeltlich auf dem Planditra fies Grantenbaus-Neubaues Zimmer Re. 19 abgegeben, wofelbit auch unbere Austunft erteilt Rannbeim, den 22. November 1916.

Ctant Doctonuemt.

Arbeitsvergebung.

Die Erd-Sundierungs- und Maurerardeiten für Bauteil: innerbalb der Einfriedigung beim Rennfen haufeilen in Wege des die ullichen Angebois verzeden werden.

Angedo : dieranf find verichloffen mit entsprechender Aufgetilt verleden die spetenens.

Zienstig, den 12. Dezember 1916, vormittags in Udre, an die Sanfel des unterseichneten Amtes (Rathand N. 1. 2. 21. Atumner Rr. 126) einzureichen, woschoft auch die Erdsnung derselben in Gegenwart eines erfolienener Striet oder dere devolungsbetter Ber-

and ale arantaly derrotten in begennart einen ersalienener Birier oder deren bevollmächtigte Bertreiter erfolgt.
Augedolpformulare dierauf werden unenigefilich auf dem Barn des Arantenbandsuch Bimmer Br. 2 abgegeben, wojeibst auch nähere Auskunft ettellt wird.

Mannheim, ben 2. Dezember 1910.

Arbeitsvergebung.

Sitr bon Wenban ber B 3 Idule follen ble Mupreicherarbeiten fonte die Derfickung der ichmiedeeisernen Troppengeländer ibcblofterarbeit im Woge des Offentsichen Angebots vergeben werden. Angebote bieranf find verfchioffen und mit ent-fprechender Anglichtt verseben bis ipateliens

Sambing, 16. Besember 1916, vormittigs id Uhr, an das unterzeichneie Amt (Battans N 1, 2 Ctod. Frumer Ro. 125) einzureichen, wofelbe und bie Eroffmung derfelben in Gegenwart etwa erigienener bieter ger beren bevollmögligten Bertreter erfelgt. Angebolovorbrude find im Himmer 125 erbaltlich, dafelbit wird and jede gewäusigte Audfunft extell.

Manubelm, ben 94. Rovember 1916.

Ctabilifches Rodibanamt: Berren.

Affen Suh- und Schmiederifen, Jint, Eumpen, Schwer, Wolldeden, Lapiers und Passpoedelabilaten norden gegen Barrabiung an den Meinbiege von D-11 und nachmitigs von 3-0 libr einge esen werden. Die Meterialien tonnen vormitigs von D-12 und nachmitigs von 3-0 libr einge esen werden. Viehhaber weinen jehrifiliche Angebrie bis fonteinen Dienstag, 12. Dezember, wochmittags 5 libr bei und einzelben.

bei uns einreigen. Mannheim, den 26. November 1916. Groth. Lanbesgefängnisbirefriun.

47604

Siddifides Arbeitsaut, Mannheim.

Biscra N & Mr. S. Telephon 1858 und 1856, Roftentofe Stellenvermittlung.

Roftentoje Gestlembermittlung.

Go werden gesucht:
Tibieinung für handwerter:
2 Goldardeitet is für handwerter:
Retallfistelfer, Eletteundrmacher, Keliels, Hammers, Goners, Dals und Geschagfamiede, Vararbeiter und Gestlicherterienten Elfens und Gestlicher, hand ihr Schweiberet, Elfens und Gestlicher, hand ihr Anderiensfamer, Veinselber, Gans und Berlzengschliefter, Schlofter zum Denkisteben, Aleftungen und Umtlewein, Schlofter ihr geschlenkebneter, Liettromonteure aller Art, Monreure für Gernbeisungsbandogen. I Answendenweiter. I

ateben, Belpinnen und Umlisppeln, Schloffer int Abellenfiedmest, Elektromontener aller Art, Moniente für Kernbeigungenntogen, 1 Antogenscweiter, 1 Meiner inr Metallwarentadrit, 1 Stoper, Aranensührer für elektrische Aranen verichtedenes Sopkeme, iswie Dampervonen, Schiebebihmenslihrer, 1 Detaerne, 1 Meiner inr Lager und Bedienung von Spezial-Arodensten, Majoininen nach undwerts imte Raumanfilmen vertrauth, 1 Jählerrevilor, Clevatorisderer, Walgenrifter, 2 Spengler und Infellacense, 1 Metaldetene, 2 Angiginenseiner für Sogeschatzwaldtuen, Drabtsleder, Arastmatrapetarbeiter, Bans un Madeligierener, Koosaligieiter a. h. 1 Kierbenwundert nach angem, Gapterund Bereifigreiner, Moner, 1 Aufgeber ihr Ladallager, Vollberer, 1 Obermuller, Müger, 1 Silomether, 1 Bierbenuer, 1 Schneider, 1 Kaljeber für Utographischer nach angemenseiter, Tapegierer, 1 Stifeitenschneiber und Vrägemeider für Utographische Aundanhalt, 1 Guchtwoer, Wättner für Landschaft, Gemüseban und Vilgmenstinger für Landschaft, Gemüseban und Vilgmenstinger, 1 Garterenpadmeiner. 2 Bigarrenpader, Abeelleng für Kandswirtschaft und ungegernte Abeellung für Kandswirtschaft und ungegernte

A Melfer (10 bis 20 Anbe) nach bier und answ., habt- u. bahutnudige Anhriente, l Apotheterbiener, handburichen, Austäufer (14 bis 16 Jahre), l Schäfer

Buchticaferei). Moteitung für baustime Dienftboten.

Andtige Alleinmadden, bie gut toden tonnen, I jangere Rodin, jungere Madden für ingenber. Mateilung für Bun, Dofd, und Monatofrauen, fowie für gewerbliche Arbeiterinnen:

Bus. Blaich- und Monaisfrauen, 1 Sigarren-Bidelmacherin, Bertleberinnen, Tabafareiterinnen.

Abteilung für Cotels und Birtfmafieperfonal.

Arbeitsvergebung.

hur den Um- und Erweiterungsban der Viftoria' and hildaschule Roct nan fall die Auditürung der futwässerungdanlage im diege deb öffentlichen Angebots vergeben werden. Et 2449 Angebots vergeben werden. Et 2449 Angebots hierauf find verschieften auch mit entstprechender Austichtits verschen die schieftens Vierstag, den 19. Dezember 1916, voermittag. 12 tibre en die Kanglei ded unterzeisvoeten Amis) Reihaus N. 1, a. Stod Limmer No. 1236 einanreichen, woselbis auch die Eröffung berschieden in Gegenwort einzeristenener Bieter oder deren bevolknächtigten Berschiedenen Bieter oder deren von nigelität im Flandites der Mistola merden une nigelität im Flandites der Mistola med hildaschule Abendeen, woselbit auch nähre Auditunkt erteilt wird Wannsbeim, den 6. Tegember 1918.

Mannbeim, ben & Tejember 1918. 3. B. Golfger.

Handels-Hodschule Mannheim.

Abend-Borrage im Winter 1916/17.

hanfter Bortrag, Mitthood, ben 13. Dezember, avendo 3 Uhr in ber Anta ber Sambeld-Cochichnie A d, 1 von Menidanwalt Dr. Sugo Singheimer (Frankfurt a. Dl.) fiber:

Arbeitgeber und Arbeitnehmer beim Weberaufbau der Friedenswirtschaft.

Inhalteangabe:

Inhaltbangaber

1. Arbeiter und Arbeitgeber, die Beltswirtschaft und der Staat vor dem Kriege.

2. Die Arbeiterbewegung im Artege, Lendengen au neuer Einheit und neuen Gegenschen.

3. Fragen der Uebergongswirtschaft. Arbeitsgelegenheit. Arbeitsnachweis. Ariegsteiltnehmer und Deimarbeiter. Mönner- und Francnarbeit. Ter Ariegsbeichibligte, Antornarbeit. Registereinner auf der krübere Arbeitslaßen Legisterechung und Verwaltung in Arbeitslaßen.

4. Das fosielpotitische Problem bes Friedens.
Die Konstitunen und der Staat.

Rarten für diefen Bortraggum Preife von 10 Big find gu hoben: bei den biefigen fanfmannlichen Bereimen, bei dem Technich-Industriellen Bereime, bei den biefig. Gewertschaften, bet den Bedellen der Sandels-Socioule in A 4, 1 u. A 1, 2 und an ber ubenverifie.

Der Reffor: Brojeffor Dr. Midlifc.

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen, Mannheim,

Die diesjährige 22. ordentliche General-Versammlung

findet am Samstag, den 16. Dezember ds. Js., 1/12 Uhr vormittage, im Sitzungs-sante der Stheintschen, Greditbank in Mannhelm statt

Tagesordnungi

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

 Genehmigung der Bilans per 30. September 1916. Entinstung des Vorstandes und des Auf-sichtsrates.

4. Verwendung des Reingewinns.

Unter Bezugnahme auf § 7 unseres Statutes ersuchen wir diejenigen Herren Aktionare, die an unserer Generalversammlung teilnehmen wollen, behufs Entgegennahme der Eintrittsusteilung für Cotels und Prietfankspersonal.

1 Reinurationstich. I lunger Beites, I junge karten ihre Aktien bei der Kheinischen Creditation. Beiden füchen:

Derfelner, Renner, ein junger Stumertefluer,
Strichafteria, Beihiensbeichteheriuum, Phieristaliein, Servierfaulein, Augendeiglieherin, Bagendeiglieherin, Bagendeiglieherin, Bagendeiglieherin, Beugenstellungen, 1 Ainderpflegerin mit guten Emplehlungen,

Der Aufsichtstat der Biefbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen

Vornitzender: Dr. Brosien, Geh. Kommerzienrat. Waihnacht bilte.

Plarter an ber Wehpfarrei ber Ehrituafirde Berbervlas 16. Tel. 8058

Weihnachtsbittel

Die britte Kriegsweihnacht tritt als is Brahner an uns besan. Jader Denisse mucht dernjenkem Blunde pn ernder Arbeit für das fand gerusen. Ein fleiner Andschnitt dieser ländischen Kroeit til die Fürforge, das Arme als Gorgen Bedrückte es wagen konnen Weidnach seitern. Darum wenden wir und an die Gische Fernande unferer Gemeinde mit der berglichen delle und, dah Reiner vergeblich bei und Genische an Weidnachten antloofe, delst nad, dah mitgen täglich fich mehrenden Zahl der verschämt nehen filter Weise der Gergen beisen traden zu weidnachten wollen wir Allen den Genischen an Gott und an die Benischen wir Allen den Genischen Gaben jeglicher Ari werden mit derglichen Gaben jeglicher Ari werden mit berglichen enigegengenommen.

Dr. Hoff Pfarrer ber Obpfarrei ber Chrifinatirde.

Weihnachtsbitte.

As immer fein "Friede auf Erden". Ternet hat der Rampl um's bahrim in der Ocimal in der Gemal um's bahrim in der Ocimal in der Gemal um's bahrim in der Ocimal in der Gemal um en Staditelien gehort, wo viel Rut nich aufant der der Gemal befannt. Mindehens 100 der der der Geringt, it wohl befannt. Mindehens 100 der beiligt wir die Rot lindern V Wer ein married und eine willige dand da, aum Speuden nach und eine willige dand da, aum Speuden auf der Geringen Geben in kleidungshinden, Ledenstein Spiellangen des Geriedenstirme, Teatitien fit dugeden. Hernrul 1633. Im vorans detalis der Geschard

an ber friebenstirte

Die Badifche Landwirtschaftshammer vertauft Donnerstag, ben 7. Dezember 1016 pormittage 8 libe ab im fichtlichen Biebbine

100 tragende schweizer Ziegen Biehberwertungöftelle bet Babifden Landwirtichaftetammet

Mannheim Angorienirabe & Telephon 9718.

Bom 7. Dis einschlieh-lich B. Dezember bo. 3d. merben im Bereich ber Arlorube, & Des 1916.
Parlorube, & Des 1916. Gr. Generalbireftion ber Stanibelfenbahnen, 47728

Herren- und Damen Steiber werden prompt und billig umgeindert reportert, geveinigt und aufgebfigett. Schift G. Saweidart, Sanetber-meißer, R 4, 19,20.

Das Bolksbal Bentboten in mietel Mannheim, & Deb Bannheim, & Bedbt, Wafdinent

Dreherarheiten tonnen angenum. Deutsch & Co Med. Berthilli Manabelm , Leb dricopofur. L

MARCHIVUM

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

klenkapital und Reserven Mark 261900000

storgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Concordia

Colnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Gezamtvermögenswerle Ende 1915: 199 Millionen Mark, Gegrandet im Jahre 1853.

Kriegsversicherung

kriegszusatzprämie. Bis zur Einberufung zuschlug-frei. Sofortige Auszahlung der

ollen versicherten Summe auch im Kriegssterbefall une Nachschußzahlung oder Umlage seitens der Versicherten Mitarbeiter in allen Berufskreisen gesucht.

Austrant durch: Walther & von Reckow ennheim Telephon 516

> Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler, gegr. 1900 Inh. Eberhardt Meyer

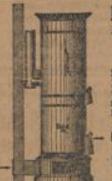
Mannheim

Beceitigt Ungesiefer jeder Art unter weitgeh. Garantie. Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung - Bjährige praktische Krfahrung Actsestes, grösstes und leistungsfähligstes Unternehmen am Plafze. 20 Kontrabent vieler stantlicher und städt. Behörden.

Schwarze Hüte von 4.50 bis 25 Mk. Pauerhüte Schleter, Flore in grosser Auswahl, auf Wunsch Auswahl ins Haus. mer lugo Zimmern, N 2, 9, Kuststr. Teleph.

Grosser Posten

hat zu Engrospreisen abzugeben Max Lehmann & Co.



E. Mockelin, G. m. b. H. Heinr. Lanzatr. 43, Tel. 5457. Gute Oefen

Zur Beheing von Werkstätten Lagerhallen n. seast. Hänmen, wo eine Wärmennelle nicht zur Verlügung sieht, amp-fahlen wir unzeren seit Jahren bergestellten 2170

mit Sondereinlage enthaltend die seit dem 15. November

Berichtigungen Preis: 20 Plennig

Berichtigungsblott allein 5 Pfennig. Zu haben in allen Duchhendlungen, Papier- und Schreib-warenhandlungen u. Zigarrengeschäften.

Original-Mönrila-Sanitätsofen Einfacher Betrieb. Grünste Reinlienkeit, Jedes Brenn-material verwendbar. Zahlreiche Annhysstellangen. обвидевен. 0141 Sig. Kuhn Lefenhon 3958 LUDWIGSHAFE'S HEITE BERG OF A WARPED TO PERSON NAMED AND POST

Erspareis on Selfe, Beismaferial, Wassilehn, Arbeit und Zeit! Verlangen Sie die für Sie geeignete Größe; bei eventuellem Nichtgefallen tragen Sie lediglich die geringen Transportspesen! PREISE. Vertreter a Wiederverkaufer an allen Orten gesucht!

Kein Waschtag mehr

Sauszinsbiichlein liche Zahlungen liets vorreite in der Dr. B. Baas'ichen Buchdruckerei S. m. b. S. managanana

m Breslau II, Postfach 410,152 mmannen

Dampf-Weschautomat-Gesellschaft

Papierhandlung, Buchbinderei Tel. 1912 MANNHEIM G 3, Nr. 8 Mitglied der Al g. Rabatteparveroins Bitte melso Schanfemeter zu beschten

empfishib für Feldpost=Liebesgaben Notie bücher #Briefpapiero E Erlegensbruplatzkarten | Faltipust-Delaybiele in

Mundharm niva Veldpostiarton Brieftaschen Christbäumchen für Soldaten, versandfertig.

B nd/adea

Im Hohlwege.

Bon Guftan Bieb.

lahen auf dem "Weidenhügel", der Gutsinipettor und blidten über die Felder und Wiesen zur Stedt. Die Sonne hatte wochen- und monatelang von die Abend gestracht und Gras und Korn versengt Erde zu Bulver und Asche verbrannt.

** beute war Sonntag, und die Leute des Gutes trickerten faut, wie es eben Kaper und sangen und lachteten saut, wie es eben Kaper und sangen und lachteten saut, wie es eben Kaper sun, wenn sie mit

ebeten laut, wie es eben Bauern tun, wenn fie mit Gewissen und den Bauch voll Feutagseisen ohne nd Ziel und ohne an das Morgen denken zu müssen. anmeln tonnen. Die Sonne hing binter dem Walde m und warf lange goldrote Streifen ichräg über die beißgesengten Buschel des Roggenfeldes, die standen leichten frifchen Binbe nichten und ichauteiten, der

abendzeit, vom Meere bereinglitt.
It fann man boch atmen", jagte ich. "Wenn nur die mehr zum Borichein fämel"

fim Sie ber liebe Gott nur beitn Bort nühme", fagte

for tommen Sie nun mit, bann will ich Ihnen etwas erhoben uns von der Bant, und ich wollte den Sugel

geben, auf demielben Wege, den ich gefommen war, bier!" rief er, "Wir muffen bier durchgeben!" thir fchritten über einen fcmalen Bfab, mo mir gethen und uns gleichsam mit ben Armen und Sanden ben bunnen Safelgweigen vorwortsrudern mugien, bon beiben Geiten herliberftredten und faft ben Durch-

on ich seben?" fragte ich.

Sonne", fagte ber Infpettor feierlich." Go leicht Sie nicht danon. Sie sollen für Ihre Majestätsbelei-

wir gingen weiter.

Blad hörte ploglich auf. Und brei, vier Ellen unter do vor mir einen Weg, den eigentilmliche, alte. Bäume überschatteien, deren Zweige sich hoch oben, kanden, ineinander verschlangen, wie ein Rey verkno-

faffen Sie meinen Stod an! - -- Ra. Gie hoben tima Angit? - - - Springen Sie nur gu! ie, es ging!

nter en grünes glasortiges Halbbuntel, hervorge-ban dem lehwindenden Licht, das sich durch die dickten en binburchbohren mußte. Es war, als fründen wir Dan gollbidem, flaichengrunen Glas bebedten Tunben fteilen, fentrechten Banben des Weges entlang und wanden fich die graubraunen und afchfarbenen main aus bem odergelben Lon berung um bie im

Tode ersarrt waren, wie tausende von seltsamen armdicen Zweigen, die sich einst im Rampf ums Dasein umeinanderge-schlungen und gewunden hatten, aber die nun dort, halb zwischen Steinen und Erde herausragend, erstarrt, leblos, gesowel, totgestochen von ben gegenseitigen gijtschwangeren Riefen.

"Das ist der Stolz des Gutes", erklärte mir der Inspek-tor. "Die Bauern bier in der Umgegend haben wer weiß wie oft versucht, den Wes auszuglätten, zu planieren und zu verbreitern, denn es ist nämlich ein össentlicher Weg und bei Winterszeit ist er ja nichts weniger als angenoben; aber wir baben uns ja jedesmal bagsgen gestemmt, und noch barf er also seben."

"Ober tot bollogen", sagte ich. "Ach ja, ouch das, freilich. Aber jest passen Sie auf. In einem Augenblick ist er lebendig."

Er wondte fich und beutete mit feinem Stod gum oberften Ende bes Tunnels empor. "Geben Gie dort binauf." Ich hob ben Ropf.

Es war, als hinge bort von den Zweigen der Bäume ein dinner goldroter, sitternder Schleier berab, der den obwiten Eingang des Sobiweges verbente. Es bebte und woste und ichiliterie feitmarts und die nachften Burgeln und Steine bort oben nahmen eine rotbraume, roftartige Farbung an und fchienen fich zu bewegen, größer zu werden, zu schweffen, Leben zu erhalten, zu frabbeln, zu friechen, zu atmen und fich

in lebendigem Rampfe zu winden. "Rein, feben Gie nurt" rief ich unwilltürlich. Und der gute dice fünfzigsährige Inspettor schien mir ein

geheimnissoller Zauberer zu fein, der mit seinem knorrigen Zauberstad des Tote zum Seden erweckte. "Es kommt noch besse ", sagte er und lächelte zufrieden über meine Begeisterung. "Geben Sie jeht: Es werde Licht!"

Und ich fab die unierfie blutcote Rundung ber fintenben Conne unter den Kronen der Baume bervorfigen. Und ich fab, ban bie Sonne vollftanbig por bie Deffnung bes Sohlweges gleiten und den gangen Tunnel mit ihrem Liet er-

tillen mollie "Sie geht nur ein paar Abende im Jahre direkt dort oben vor der Einsahrt unter", sagte der Inspettor. "Freuen Sie sich, daß Sie gerade heute abend gekommen sind." "Das tue ich auch, weiß Cott," sagte ich.

Und tiefer und treier fant bie Sonne. Lange, filmmernbe Strablenbunbel wielten über ben 3meigen und Stammen ber Baume und jagten bas Dunfel bes Soblweges por fich ber. uns entgegen, Die wir ungeführ in ber Mitte ftanben. Sto'ne und Burgeln befomen Farbe und Leben. Braune, rote und goldgeibe Schlangen tauchten zu beiben Seiten des Weges auf, je nachdem bas Bidn fich weiter und weiter ausbehnte. Sie wanden und eingelten sich durcheinander und wälzten ihre leuchtenden Körper die Wände des Tunnels entlang, als wimmelten sie aus tausenden von Löchern hervor.

"Sie find ja lebendig", logte ich. "Ja, natürlich find fie lebendig", nidte ber Infectior. Best bing die Sonne rot und flammend wie eine ungeheure, afübende Rugel dort oben unter dem Portal des Weges.

Wenden Sie fich um und feben Gie", gebot ber Sauberer

Und ich wandte mich um und fab unfere Schatten an den Steinen und dem Dies Des Soblweges entlang flegen wie zwei

tannenhohe Riefen. "Ceben Gie jest!"

Und der Inspettor begann die Arme und Beine zu bewegen, mit dem Kopse zu niden, sich zu verneigen und mit seinem Stod um sich zu schlagen. Und sein Schatzen suhr in dem baben, seuchtenden Trickter unter gleich Stüden und Fetzen dunkler, flasiernder Wolfen, die dich das an der Gebe entlong bebeiten, balb sich zwischen Schlanzen und Inseigen der Baumwurzeln wanden, und bald zwischen den Blättern und Imeigen der ben entschliebte. gen boch oben entichlüpfte.

Do ertonten auf einmal Gejang und Mufit am unterften

Ende des Wogen. Und wir saben einen Jug geputer Burichen und Mad-den aus dem Denkel dort unten vervorschwenten und auf uns aufommen. Un der Spitze ging ein kleiner sakmer Monn mit einem ungebeuren Strobbut auf seinem tugekrunden Ropfe. In den Händen trug er eine Harmonita mit Glactenniel, und er zog sie sloisig aus und ein und lächelte breit und schlige den Takt mit seinem Kopie, während er eines dieser ianggezogenen lusing-rührender Lieder spielte, die beim Bolk is dosselt sind, von ungsächiger Liede und Kummer und Jähneltappern, vom reichen Mads und der ormen Medte. Und die jungen Burschen und Rödesen, die Jungen Burschen und Rödesen, die Jungen ben Text dazu. Aber ihre Gosschen ein den Strollen der Sonne, und die Ausen lächelten und die Sivoen Straklen der Sonne, und die Mugen lächelten und die Bippen

"So mars recht, Kinder", nickte der Infpettor, als der Jug pormber fam.

Und Burichen und Mabchen nichten wieder, und der labme Spielmann jog umb drucke aus Leibestruften auf feinem melancholifchen Instrumente.

Ein großer, breitichuftriger Buriche in Bemboarmein und

weißen Leinenhofen trat vor uns bin. Erfauben Sie, Herr Insvettor, daß wir oben auf dem Weidenbügel ein kleines Tänzchen riskieren?"

"Da. meinelmegen, Ber. Aber drückt die Mabels nicht zu febr in biefer Bige!" Ree, nee, olles mit Mogen! Danta Serr Infvetier!"

Und Ber fprang gurud gu feiner Une und ichlang ben Urm um ihren Leib.

Und ber Zug ging weiter vorwarts, mit bem Licht bort oben, unter Gefang und Gefächter und icherzenben Reben.

Aber als die Schar verschwunden und ber letzte Sonnenftrabl erfofchen mar und ber hablweg mieber bufter und abe mit feinen erftarrien, leblofen Schlangen und Schneden balog, mandte ich mich ju bem guten, biffen Infveftor um boutete in ber Richtung bes Weibenbugels in bie Sobe und fagte mit betribber Stimme:

"Gelig find die an der Sosie Gefunden, denn fie bedirfen teiner Leitung. Meine drei Finger und meine neuen grangefreiten Hofen murde ich darum geben, wenn ich so mär wie einer Biefer Rieinen!"

"Duatich, bas wurden Sie nicht tun", fante der Inspettor, legte feinen Arm in den meinen. "Kommen Sie, geben wir nach haufe in den Wigwam und holen uns eine Magen-

Offene Stellen

Für Lager und Versand möglichst mit dem Papierfach (Geschäftsbücher und Kontorartikel) vertrauter

Herr

(auch Kriegsbeschädigter) oder

Fraulein

sum t₁ Januar 1917 **gesucht.** Ausführliche schriftliche Angebote mit Gehaltsforderung 47680

A. Herzberger

Maus für MontorbedarL Hannheim, Postfach 12.

Bur Dampfdarrbetrieb wird fofort geprüfter

gefuch t. Musführliche Angebote an

Conrad Appel, Samenwerke, Darmftabt.

Schreiner Schlosser und

militarfrei, garmfonbienft- ober arbeitebembenbungsiabig fofort gefucht.

Pfaiz Flugzougwerke Speyer am Rhein.

Schlosser und monteure. Webrere Schloffer und Monteure int bie Aus-fübrung non Schaigeralen und Schalttelein bei antem Bobn gelucht. 47727 Angebote mit Zengnisabsariften, Angaden über Militarverdälniffe, Gabnanfpräche, oder evenil per-joniiche Musiprache in unierem ecchnischen Buro II. E 7. 23.

Rheinifche Siemens Schudertwerte

Tächt. Mädchen

Saub.Kindermädchen

17-18 Jahre all, forest

gefnot. Munftonk, 147 Gr. Merzeiftraße 7.

Kächenmädchen

für Epeifeaufgna fofori

Rosengarten - Restaurant

Friedrichsplatz,

Hanskällerin oder Alleiamädehen gesucht Schwaria, Tälli, — 5 Uhr, 18194

Madonen

Plabden umftinbebalb, fofort gefacht. 1006 Edreber, Stephanienpromenabe &

Sofort gefucht ifimtiges

Alleinmädchen

Dr. Baatfd, Arzarprom. 14.

Elne Monatstrau oder

Mädchen

fofort get. Quib, Ricard

gefucht.

metr juden für fofori oboe auf 1. Bannar in für Cansarbeit fot gefucht. Meifegaht, D 2, 2, 2 %r. Stenngraphle und auf ber Be reibmafdine gewandt, Jangeren, milliarfreien

Kerrespondenice.

Angbote mit Bengnisabforiften und Grhults. untprüchen gunacht nur füttfillid erbeten. 62980 Rhainische Kohlankandel und Rhederel-Gesellschaft m. b.H. 3meigniebert Mannbeim.

Laspride'.

Hilfsarbeiter für unjere Buchbinberei

ofort gefucht, ezer D uckerel.

1 0 E E E E E E E E E E

Eln mit der Herstellung von Maizvertrauter, militärfreler Mann, eventi, auch

Kriegsinvalida gesucht

K. H. Wimpfheimer Malz-Fa riken Karisruhe - Mühlburg

Belbier Arbeiter ober Pack-Küfer jum Auf- und Jamaden von Badiaffern gelucht Pechhütte G. m. b. H.

Bheinan Dalten Strafen-Sabn Ranalpampmert Lageristin Hausbursche

| n d 1 Conrad Biegler, Beintmarenbbl. & 2, 12.

Weibliche



Tol. 128 Grésste Stellenvermittlung für Mannbelm u. Umgebung iben Mitchedern steben aunserdem zur Verfügung: Stellenlessaversicherung. Interrobiskurse, Vorträge, keterheitungsebende, Hib-lethek, Hai a Auskunft a beraft, Angelogenb. 18

Billiger Möbelverkauf

Brusso Auswahl in Schledund Weltszimmer, Klicheceinnichtungen. Ladenelarichinagen, Bade otoriohtungan sowa sinzetne Müholotšoka alier Art, see and pebrauch

Kissin, 5 3, 10

(Lager).

DEBES ANGESOL Enorm billig!

Raufen Ste Echiafsimmer, Spifesimmer, Ruchen, Diman, Lifche, Celibte, fowie famtione einzelne Robet nur bei Gran Kohner, T 3, 2.

Raufe fametliche ger brauchte Mobel, nehme auch folde in Taufc au boben Breifen. ht Pottfarte genfigt.

Ginige hochmod.gediegene

Sehiat- und Spaisazimmer-Einrichtungen

in verich. Holgarten, febr preismert gu vert. aunes Aberie. @ 3, 19.

kompl. Schlafzim hochfeine Ansführung in Nuflu., Biebe-, Rüsteru-Keche-, Mahagent- und Bukanbein sewie weißer Lackierung, sehr pres-wurt zu verkanien. 88-

Stellengenuche

Thekt, energ. Fräulein gute Erich, gem. im Umgang mit der Kundschaft, war ichen als Kelliererin ichtig, jucht dem entipr Etelle per joiort. Rab. an Frt. Tomolingwöhn, J.7, 22. far meine fehr dematrie Rinderfrau fuche Stollo per i. Januar Gebt auch inr Ausbiife. Frau Dr. Ming, Cophientic III.

Verkäufe Glegant Berrengimmer

Bedistein Salonwenig gefpielt, febr preig-wert abjugeben. 18 Cari Dant, O 1, 14. Schlafg, 1 Vitfc-pine-Ruche 1488 Poremis, J 1, 16, n.

Neue Möbel!

anwertifche M erplahmöbel geribtifg m. Tuch "

Aberle, 6 3, 19.

Offeri-Briefen

welche auf Chiffre-Anzeigen eingelandt werden, foll man alemals Zeugnille oder andere Papiere im Original fondern flets in Abschrift beifigen, wenn man fich vor Veriust schützen will. Die Geschäftsftelle übernimmi keine Gewähr für deren Wiedererlangung

Planino

Mill. gebr. Wöbell
Cleg Schafe 500, undb.
Schlofe in Weit, 1855,
Eprifes, Pitikvin Kück,
Kobiles, Pitikvin Kück,
Köcke 68, Spieselickt. Det
Schrent 18, vol Kommode
in War. 12. Epiogei, Avm.
25, Fertitow 40, Alppilid,
Pielteripiegei, Trumcaudi itsehaar, Boll. SeegrafMatrape 18, Anderbett in.
Matrape 18 mom. gebr. Möbel!

Bienig getr. Berren- u. Damenefeiber bis ju ver-laufen in R 4, 24, pt. 100

Violinen ä Dell & Broffet, al u. 12.

Stannend billig au verf 1 Goleig, i Glid-pines Riche, 2 vollt. Beiten, 1 Sorant, i Diman, i Shaife-leugne. Gener, U 4, 34, 11, 09

(frangdf. Bronge) gu vert. Benauftr. 41, p. 1. 00860 fano, 0 - rmonton b. Den Jufen, Di tielabir. 42.

etr Monelkäufer!

H. Sohwalbach Söhne B 7, 4, kein Laden,

L 11, 27, 1 64 1017 Lorbeerblätter

trodene, hat maggonweife abzugeben. 10160 G. Deffe, München Schwanibalerbr. 27, 2. St. neger Saunks-Stoia. l Nerz mit Feh-schweife, und eine Persianer Gravatte

wegen Erauerfall preiß-würdig zu verfaufen. Zu erfragen 1697 F 2, 17, Brenner.

Eslegenhei skauf !!

eliben, buntel gebeist, Beberpulfierung aus Private befie billig gu verfaufen. befichtigen Daubn-Brate 4. IV rects. 67022

Billige Möbel!

tompi Schlolgimmer, done n. Matr., pot. Klei far. M. 75.—, eint. Klei far. M. 96.—, prochts derfor. M. 18. ... prochtv. Bertitow mit Spiegef IV. 48. ... Stoafifch M. 28. ... Siurgardervbe, Jeberbett. u. f. Berich billi ab ngeben

Gieg. Eveifez., errenz., Schlafz., Salan, Téppinge. Berfer. and fomyt. Kub-flarungen zu taufen gel. Weidmann, L 18, 34, Zel. 7260. 02719

verfa-fe auf bem Banpt-martt prima

Gänse

Liegenschaften

Wir suchen solori

verläustrentable Scade-u. Bandanwefen bet 65cht. Breis u Anzabig, Ang. unt Nürnborg 2, Fach 88.

Geschäftshaus

3 B, B, teilungshalber unter Beele am verfaufen.

Angebote unt. 09647 an

aus renomm Rabrit, fast neu, prodivoller Ton, mit 6 Jahre Garantie, ftati M.550, inr Dr. 666. – ab-augeb. bei Sterma. O 7. C. tette Gänse sowie Stopiganse Joh. Mörti.

Buro - Möbel Berlaufe lebenbe vollft. Ginrichtungen Kassenschränke Bledfetoftr. 50, part. 1620 (neu und gebraucht) Größte Kurmabl

Bimgite Breife. " Aberle, G 3, 9

Spielwaren, grobes Ka perheacer, Festung 11. grobe Bappe 3u verf. Ang. u. Kr. 1568a. d. Geldärtsie. Nähmaschine Zimmorwagen Kinderstuhl und

Sportwagon au vertaufen. O 6, 3, 2 Et.

Kauf-Gesuche

Ginige Baggon Rohbraunkohlen

pein, Rheinan ober Mudwigshafen a. Rib., 30 taufen gefucht.

Angebote erbeten an Carl Stammortz, Mannheim Schimperstrasse S.

Altes Eisen

und famtliche Metalle, fowie alle Corten pon Lumpen, Bolle, Rentucabialle, Bapiere, Flaiden, Reller- und Speichergerumpel. jable ich die buchften Tagespreise, soweit feine Beichlagnahme entgegenftibt. 9116 Jakob Bornstein, T 2, 19, i. fof.



An- und Verkaufstelle zum filog. Wacntel, K 4, 4 Gebr. anterbaltener

Umformer 120 Beis 2Bech eiftrom. beto guterhaltene Stable ür Refrausant fofort 312 laufen gelumi. Aug. unt. 1910s a. d. Welgaildk. d. Mf. internaltener Anzug gr. Pigur, zu taufen ge-ucht. Angeboie unter Ur. 1986 a. d. Weicht.

Grobe Kisten au taufen gebr. Risten & P2, 13. 163-Popin Briffanten re.
und Gfandfacine fiber
Butbelen
fauft, taufcht, firene reeft
dommer, C4, I III. 07 Gebr. Schreibmeschine mit ficte eer Schrift lucht gu tanten. B. Schwarg, Sutharftweg. 1860

Gebr.,leboch gut expaltenes Mavier

gegen dar gu faufen gefucht. Vingade über frabrifat undgarantieried Alter erd. unter Rr. EPDIS an die Gefchältsbelle da. Mt.

Cobr. Nekthorke frei von Aunitarien, Sid. 1941., gebr. Weip-korke, ¹/₁ Et 2 Big. fauftlischem kim. Shaffei-tenburg, Windsheiden. 30.

Nen eröffnet! Wegen dringendem B ri gable ich für geir. Kielder. Schube

Breife für gebr. Rieiber, Schube, Wobel, Mfand-inderftapping.

Raufe Mobel Pfanbideine n. Weihjeng. D'istinger, B G. 7. Telephon 4887. fit

die höchsten Preise für getr. Kleider Hilefel, Wäsche, Möbel naw. ersieles will, wende nich an 75 Brym, T 2 16. Ma ertichne, R 4, 24 lauft getragene Rleiber, Sonbe, Baide, Biand. deine, Gabrraber, Rin-bermagen, Mobel aller Urt ju hochften Breifen Teleph. 2488. Raule

≡Säcke≡ lowis

Dochepreifen fomelt ne Beidingnobme vort. al. Weissberger ? 3, 11 Eelephou 2812. Laure

Blaubideine, Betty. 4. Atte ber, Adube, Mier-ift gez, Schneud, Bartie. waren n. b. in. 30 Bartmann, J 2, 22.

Vermietungen

Wohnungen.

2, 6 Marktplatz figimmerwohnung g vm. Rab. 4. St. Tel. 2008. spen L 15, 12 ode Haifer-mardfirafe, ichou gelegene Beche Bim. Bobn. m. Bab, Bas u. elettr Bicht fofors

Beltaurent Baifcering. Wohnungen Bellenfir., nabe a Opibbol, gans bei, billig zu verm. Rab Lindenwoffte. 12, IL und Bellenfte. 17, L

Collinistrage 18.

Shone 4-jinmerwing mit allem Ludehör, 2 Tr., per 1. April 30 vermiesen. dossa mil Heckelstr. 12 Stod linte, fcone

Zimmer - Wohnung er fotoet gu permieten Telephon 872 Kaiserring 14 In ru igem Caule icone 4 Zimmer-wohnung, 3. St., an i ob. 2 Perfonen per L. April au verm. Rab. 2. 34., 11—19 Uhr mittags. 52302

Lameystr. 22 L St. 6 gimmer, Bad und Manfarde, Gietir. u. Bas. i gim. fep Eing. p. 1. April gu verm Rity. p. Lel. m41 52971

Mitcustrance 15a 3 3im.

Mance Dad joiet ac nermitten. 1487

LangerOtteratr. 194

2. St. jo. leered Balfonbenner en. mil Andonbenne, a. Eriezerdet. Joi. 5.

KI. Merzelstr. 1 Gleg 4 Simmerwoh sung m. a. Sub. L. Stod per folget ober fpåter au vermieten.

Rit. Ridger Baguertrabe 12, Telephon 1881 Rosengartenstr, 16 eleg. nie b A-Bohnung mit gr. Beranda n. allem fonftigen judehör in ichoner Bage per fofori oser jodier zu vermielen. Richeres parierre da-felbn. allou Rupprechistr. I, V., 2 ft. leere Sim an rubige drang v. Rift, pari.

Rupprechtstrafie 16 4. 00, 6 J.m., Wobing. [0]. 06. [påt. 5. v. Wenger 2.St. 1207

Schimperstrame 18, 3 St., 8 Stm. u. Rüche mit Menierde au n. 1999 gahimperstr. B4, LEt. S 5 Simmerwoong mit Bad. Ranj. 3n u. Röch B. Grob, K 1, 12, Tel. 2554.

Schimperstrasse 22 (hóne 6—6 Simmerwoung. 18. = A Jub p. fof, a. fp. šug preiöw 2. v. Rüh, Baugeld. ri. Mand L. Ist. 3598. Schumannstr, 5. Schone Si Bimmerwohnung mit allem Jubesor per fofpet 4. verm. Rab 2. St. 30019

Ot foone & Simmer ofort au vermieten, event bei fofortigem Begang für bie Bintermonate bedenb Breibermahigung. 1366 Cehwotnlogerate. 86, 4-St., 2 M. m. Ritige gu w

Werderstr. 29

Derridaftl. 7 Simmer Bobnung m. reichlichem inbebor, gr. Baltonen und Terroffe p. I. April 1917 gu verm. Rabered Werberfte. 29, 2, 84.

Rich. Wagnerstr. 1 2. St., cieg. 4 Himmer-mobnung per I. April an verm. Rab. part. rechia. 1965

2 school Wohnungen meiche fi au Geicholte. raumen le Erioat elonen, neu erger, per fot ober fpäter pretomert au
benin Rob D 2, 15, 2. Stod

Rob D 2, 16, 2 Cloud.

Gin Zimmer und Schiche.

umft daiber wieder in a.

Schwestingerstraße 20
im Zigarranisden. Ia g.

Zchone I. Zannar 17 zu
eerm. Näheres dei Rub.

Odiffe. 2. Bannar 17 zu
eerm. Näheres dei Rub.

Odiffe. 2. Bannar 18 zu
eerm. Näheres dei Rub.

Odiffe. 2. Bannar 18 zu
eerm. Näheres dei Rub.

Odiffe. 2. Bannar 18 zu
eerm. Näheres dei Rub.

Möbl. Zimmer

A 2, 3 % fr. ito., mobl. glim.m. Schreibt. elettr. Bel. evil. Rlavb. u. Babegel. l. fon. s. b. 100 C 4, 20 u. 21, fen. mobil gim. mit od. og. Benf w. Rab. 1 Er. Ifs 1608 D 3, 13 STreppen

D 5, 3 " ett. 3 et al. D 7, 17 1Er | G.mbl. 8.m D7, 20 1, etul. mobil.

E 5, 5 82r. fcon mbi. 2diofgartenftrage

L11, 27 Eta., g. mobi. Estata (etnjamilienha), rnb. vorn, loge an b. Oris. ob. Dame fol. an v. 1612

L 13, 6 Groß möbl. Jimmer ev. Bohn- und Schlaizimmer folvetzn verm. Röb. Bahnd 52300

M 4, 2 2 gut most Bimmer mit 2 Beiten fof. at verm. 52916 # 7, 2 8. Di foon most

1, 9 i Treppe gr., gut Borelbeifch ju um. 55460 S 6, 10 part lev. mobil 12, 8 Erapuen Icon util feparat. Eingong gu vermielen. 1070

7 2, 22 fein mobiliert Bohn- und 2dit fa mili Ruchenben, per 1. Dezbr. ju verm. 1700 76, 27 Sut mabl. Sim. T6, 37 i. St mabet. 20 permieten. Stade

priedrichapinta 1, 6 Tr. ichon möbt. Webn- und Schiafgi a.mitBaifonAus-fiche friedrichsting 2. u.

Luisenring 57.
2. Treppen
Bein möbl Simmer mit
elettr Eicht Eelepbonbenuhung an befferen Deern
lofort an vermieten 224114 tennershofstraffe 23 S Tr. L. Wohn- u. Chiafi ştimmer möbl., mit iconer freier Mublicht a. d. Rhein. 11:4

Sch obvart natr., L 11. 27. Gut mobi. Wohn-u. Schof-gimmer, Einfamiltenbaus rub. Voge. & L. Des gu um. 1867

Hittng- m. Abendtisch

C 4, 6 1 tr. Bir Damen Emploble guten Blittag-und Mbenteifd. 1500 a Mittag- u. Abendtisch für Damen und Derren. 1440 Q & 4 2 Gt.

10 7. 24

Rheel Buroraume n. swei Bagagine per fofort au permieten. 52079 Railerring &. Mehrere Büros elefte. Bidt, Bentrolt,

Läden.

Borftond der Dlanubei mer Morienbau A .- G. (Bfiro Rheintiche Creditbant).

D 5, 15

Baben lintst, und 5 3im. Bobng, mit Sabes, 2. St. jufommen ad getrennt fot, permiether. Rab baus-eigentamen. hotel 2, 9a Rebenraumen

0 4, 2 Coben in Se-benraumen p fol. 2 Gtod. 1201

Burgermfir. Juchofte, 85 Barteri mit Laben und Mohnung eol. auch ale Biobnung auf 1. Oft. an vermieten 985. Grieb. richofeiberfte. 5 III. griodricheplata 14, a grober Saben mit Jens tralbrigung zu verm. 128/ Raberes 29. Greb. R 1, 17, Letevoon 2551.

Schaufenft. | Echaufenft. | Breicenft., fon tangere Betoe Rebt. Das Ar. Imbeff. Ji.

Eckladen 2 Schaufenftel follehende Rien porphgildift, gas Echtreifingerfatt.

gen Tobesfall an wermteten Brate 108 griff

Werkstätt

Boerner Berten innegehabten Fabrikräss

Keppierstrass Raberco & 2, 25 HOIZED PSUS

Große belle 20 gleich arotem & Eet. 4700 @pelit Werkstä paffend, an vern Zimpebn Pumpwortuti

Miet-Gesuc schön mödi. Z eventt. Wie in finger att armber. Gelt in unter Rr. atts is Beidalischet bis

Zimmel mit 1 ober 2 nur gutem rust und entiger (56 Mengerti aus Un nur aus allein d. Pame Ang. m Preis 11 die Gelchärzes

KI. Mag ober Lagerrans Ang m greis 1981 an bie dielft

Unterric

Ronfer vol. Matetefer.

Emil Huda syar Gitarra

Vermisch

Bulgare

Sopile Schill Damenschne H 4, 15/15 upfichit sich